

sensor



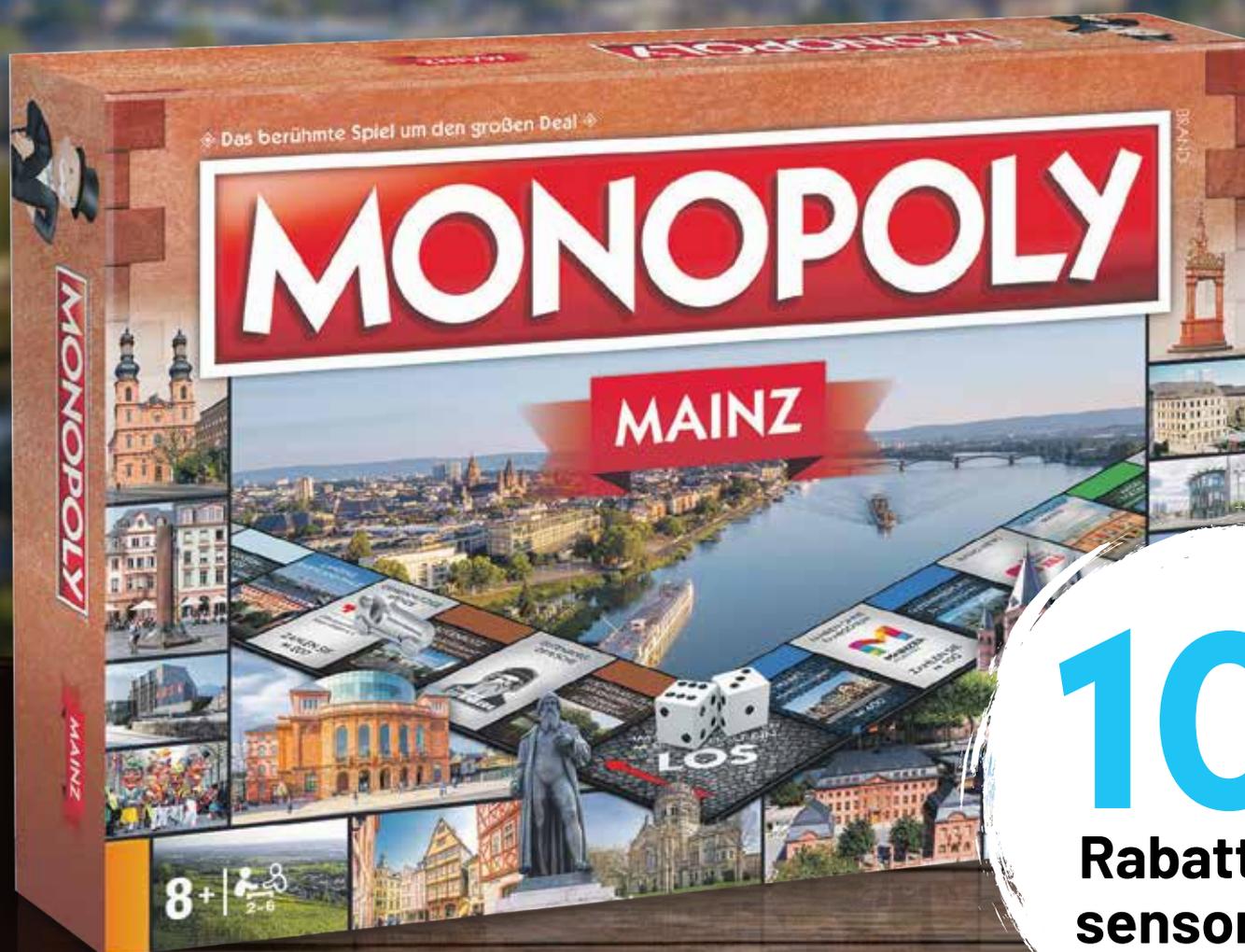
April 2024 Nr.136

STADTFINANZEN: WENN TRÄUME PLATZEN DIE KULTURBANDE
OLLOHOF UND ZAUBERSALON GEMÜNDEN-MUSEUM **KONA MAINZ**



Ab sofort im Handel in ganz Mainz erhältlich.

MAINZ IST MONOPOLY



10%

Rabatt für alle
sensor-Leser*

*10% Rabatt für alle sensor-Leser
mit dem Gutscheincode **sensor10** im Onlineshop.



Jetzt portofrei bestellen
unter www.polar-games.de

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, der Frühling ist da, wir sind schon wieder ganz beschwingt bei der Arbeit, während die Rezession nun auch Mainz erreicht. Manche merken schon länger, dass der Groschen nicht mehr ganz so locker sitzt. Vor ein paar Wochen wurde das dann auch für die Stadt zur Gewissheit und der Schock fuhr in die Glieder. Stadtwerke-Chef Daniel Gahr und Finanzdezernent Beck waren die ersten, die die Hiobsbotschaften überbrachten: Trotz Niedrigschulden-Rekord sinkt die Stadt in die roten Zahlen. Es müssen wieder Investitionskredite aufgenommen werden. Corona und der Biontech-Steuersegen sind damit vorbei und die Gelder alle verflossen in diverse Projekte, während hunderte andere in der Pipeline stehen und finanziert werden wollen – um die 400 in etwa, um eine Größenordnung zu nennen. Mainz hat zwar so einige Millionenprojekte auf die Beine gestellt, doch jetzt muss der

Gürtel erst einmal wieder enger geschnallt werden. Die Stadtwerke drohten in ein bedrohliches Minus zu sinken, so dass in Windeseile der Rotstift angesetzt wurde: Der MainzRider wird eingestellt, sogar die MVG MeinRad-Vermietung stand auf der Kippe, da das größte Defizit natürlich die ÖPNV-Sparte hervorruft. Der Straßenbahn-Ausbau bis 2030 ist damit vom Tisch – fürs Erste – allein das kleine Stück Binger Straße wird noch gemacht, alles andere nur noch mit Landeszuschüssen. Und auch das nächste Stadtunternehmen meldet sich hierzu: die Wohnbau Mainz. Auch hier stehen (Bau)projekte auf der Kippe. Das ungünstige Zinsumfeld ist schon länger bekannt. Nun heißt es kreativ werden. Da auch die Gewerbesteuer insgesamt um 30 Prozent gesenkt wurde, kann sich jeder ausrechnen, was jetzt alles fehlt. Im Juni sind Kommunalwahlen, und der nächste Stadtrat darf schonmal die Rotstifte spitzen - mehr dazu in

unserer Titelgeschichte. Mainz also bald wieder arm, doch sexy? Wir werden sehen ... Ansonsten finden Sie wie immer noch viele weitere schöne Geschichten in dieser Postille: etwa über das fantastische Museum des Baulöwen Dirk Gemünden, Wohn- und Baugemeinschaften im Heiligkreuz-Quartier sowie Streit um verschiedene Bebauungspläne der Stadt. Ganz schön viel Bau, also wie man meinen könnte ... aber auch Kultur, etwa die Caveau-Rettung, das Allianzhaus, die Kulturbände oder leckere Restaurants und Geschäfte! Lassen Sie sich die Ausgabe auf der Zunge zergehen. Wir wünschen derweil schöne Frühlingstage! Alles Gute und bis zum nächsten Mal, oder folgen Sie uns online!

David Gutsche
sensor-Baumeister



(((12



(((34



(((37

-  facebook.com/sensor.mag
-  [x @ sensormagazin](https://twitter.com/sensormagazin)
-  instagram.com/sensor_mainz
-  patreon.com/sensor

Impressum

VRM GmbH & Co. KG
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
pHG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HRB 325
Geschäftsführer: Joachim Liebler
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH Et Co. KG, Mainz (100%)

Objektleitung
David Gutsche (Inhaltlich verantwortlich)
sensor Magazin
c/o Gutenberg Digital Hub
Taanusstraße 59-61 | 55118 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Anzeigen Melanie von Hehl (verantwortl.)

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Leonie Hamm

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Alexander Weiß, Anne Stollenwerk, Daniel Rettig, Dorothea Rector, Eva Szulkowski, Ines Schneider, Jana Kay, Lichi, Michael Bonewitz, Thomas Schneider, Xenia Dejung, u.v.m.

Inhalt*

- 6))) Mainz rutscht ins Minus
- 10))) Stadtpolitik und -kultur
- 12))) Portrait: Die Kulturbände
- 14))) Der Ollohof und Zaubersalon
- 16))) Das Gemünden-Museum
- 19))) In the Mix
- 20))) Kalender und die Perlen des Monats

- 32))) Das tolle 2x5 Interview mit Daniel Sieben
- 34))) So wohnt Mainz: Baugemeinschaften im Heiligkreuz
- 36))) Horoskop und der Bruno des Monats
- 37))) Kona in der Zanggasse
- 38))) Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel

Termine
termine@sensor-magazin.de

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

* Achtung! Dieses Magazin kann Spuren von Satire enthalten.

MAINZER WEIN UFER

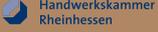
9.-12. Mai 2024
Theodor-Heuss-Brücke bis Kaisertor

Wein. Genuss. Livemusik.

www.mainzer-weinufer.de

Veranstalter:  Partner:    

28.04.2024
VERKAUFSOFFENER SONNTAG in Mainz
13-18 Uhr

QUALITÄT AUS MEISTERHAND –
Handgemachtes von Bäckern, Metzgern & Co.
Marktplatz


2. PREISVERLEIHUNG
des Landesehrenpreis im Genusshandwerk –
Für die Besten in Rheinland-Pfalz
16:30 Uhr, Marktplatz

16:30 Uhr
Marktplatz

MAINZ-TRIFFT-SICH-TICKET
für den ÖPNV
(bis zu 5 Personen)
für 5 €

FLATRATEPARKEN
in den PMC-Parkhäusern für 5 €

FOODTRUCKS
auf dem Domplatz


Eine Aktion von:    

Quatsch & Tratsch



Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de



Stephs Pottery

Eine neues „Tonstudio“ eröffnet am 13. April um 16 Uhr auf einer „Hofreite“ am Obstmarkt 4 in Mainz-Finthen mit Kuchen, Snacks, Kombucha, Wein und Keramik! Geplant sind Feiern, Workshops, Ausstellungen oder Specials wie das Töpfern mit Yoga oder Makramee. Stephanie Wagner zog 2023 von Düsseldorf nach Mainz: [stephs-handmade-pottery.de](https://www.instagram.com/stephs_handmade_pottery) Insta: [stephs_handmade_pottery](https://www.instagram.com/stephs_handmade_pottery).



Mainz-Monopoly

Das Ding ist draußen! Neben den 22 Straßen wurden viele Details des Spiels individualisiert und an Mainz angepasst. „Wir haben mehr als 4.000 Vormerkungen vorliegen“, so Florian Freitag von der Agentur polar 1. Wir verlosen 3 Spiele unter losi@sensor-magazin.de. Infos unter www.mainz-spiel.de + 10 Prozent Rabatt für alle sensor-Leser mit dem Gutscheincode [sensor10](https://www.sensor-magazin.de) im Onlineshop!



Lupiccino

Lupinenkaffee

Neues StartUp: „Lupiccino“ ist kein herkömmlicher Kaffee, sondern eine Kaffeealternative aus der Lupinenpflanze, in Deutschland angebaut und damit nachhaltiger als konventioneller Kaffee - dazu kaum Säure, also magenschonend und vegan. Derzeit wird das Produkt im Liebs und Kollektiv verkauft, dazu in der „Fetten Henne“ angeboten: [instagram.com/lupiccino](https://www.instagram.com/lupiccino).



Biontech auf Großer Bleiche

Seit Anfang des Jahres sitzt Biontech auch in der Innenstadt, und zwar im ehemaligen Landesbankgebäude an der Großen Bleiche, zwischen Stadthaus und Allianzhaus. Das Riesen-Logo on top fehlt noch, aber dennoch wird dort schon geschafft. 3.500 Mitarbeiter sind laut Biontech in Mainz beschäftigt, weltweit seien es etwa 5.000.



Schicke Haltestelle

Das Riesenmuseum LEIZA hinten am Volkspark bekommt eine künstlerische Bushaltestelle: Die alte wird durch eine Betonskulptur des Künstlers Nikolai von Rosen aus Berlin ersetzt, um auf den Museums- und Wissensstandort aufmerksam zu machen. Zu sehen ist ein großer antiker Frauenkopf, der als Negativabdruck in einem Betonblock erscheinen soll, zum Sitzen und Warten geeignet.



Haus des Sports gekauft

Die Stadt hat den Koloss an der Rheinallee für 6 Mio. Euro gekauft, denn das Schloss-Gymnasium benötigt wegen Sanierung ein Ausweichquartier. Doch ob das Haus nebenan dafür genutzt werden kann, muss noch geprüft werden. Zudem ist es denkmalgeschützt und ebenfalls sanierungsbedürftig, sodass manch einer darin in Zeiten klammer Stadtfinanzen schon ein Millionengrab sieht. Zur Not muss es eben wieder verkauft werden - vielleicht dann auch mit Verlust.



Gastro-News

Teile des LIEBS-Teams eröffnen demnächst ihre eigene Kneipe im „Zum Bierstübchen“ am Fischtor +++ Nebenhat schon der Vietnamese „Mr. Le“ das alte „Goldisch“ übernommen +++ Das Proviantamt (Nähe Münsterplatz) bekommt einen neuen Pächter, vermutlich ein Café unter dem Namen „Cappuccino“ +++ Das Restaurant im Landtag betreibt seit Neuestem Manuel Kubitza von „Essen für uns“ +++ Die Dorett Bar in der Zanggasse ist für ein paar Monate geschlossen und öffnet bald wieder unter neuer Leitung +++ Das Pomp am Neubrunnenplatz eröffnet unter neuer Leitung als Mali & Milo mit „fusion kitchen“ Frühstück bis abends +++ Am Karoline-Stern-Platz öffnet bald das neue Café Lina +++ Und in der Adam-Karrillon-Straße / Ecke Gartenfeld eröffnet in Kürze ein Lokal namens „The Kiwi Corner“: Vegan / Brunch & Bar.

StraßenSchnappSchuss

Linus (25 Jahre)
Zimmerer



Hi! Was machst du denn hier?

Ich genieße die Aussicht. Und konsumiere ein wenig Cannabis. Gras koordiniert und entspannt mich in meiner Freizeit. Kommt aber auch auf die Sorte an.

Was sagst du zum neuen Cannabisgesetz?

Da fällt mir der Führerschein ein. Ich bin gespannt auf die Anpassung der Blutgrenzwerte und hoffe, dass nicht stundenlang zurückliegender oder gewohnter Konsum bestraft, sondern auf die Fahrtauglichkeit geachtet wird.

Ist deine Frisur kulturelle Aneignung?

Nö. Ich finde, dass alle Menschen sich so frisieren (lassen) sollen, wie sie wollen.

Kolumne-Dr. Treznok

WILL EINEN NEUEN STAAT GRÜNDEN



Der Frieden in Europa ist in Gefahr, und die Bundesrepublik Deutschland will sich wieder kriegstüchtig machen. Als überzeugter Pazifist gefällt mir diese Idee nicht, sodass ich mir überlegt habe, wie wir die Konflikte gewaltfrei lösen können. Speziell Mainz könnte etwas tun, um Frieden zu schaffen ohne Waffen.

Der erste Schritt wäre, dass Mainz aus Rheinland-Pfalz und der BRD austritt und einen eigenen Staat gründet. Das Staatsgebiet wäre dann sehr klein und vergleichbar mit Zwergstaaten wie San Marino oder Liechtenstein. Mainz könnte eine Art Doppelstaat bilden und sich mit dem Vatikanstaat vereinigen. Immerhin gibt es weltweit nur zwei Bistümer, die den Status „Heiliger Stuhl“ innehaben, nämlich das Bistum Rom und das Bistum Mainz.

Als nächstes sollten wir die AKK-Stadtteile zurückfordern und gegen neue AKK-Gebiete eintauschen. Für A wie Amöneburg könnten wir Altzülz in Oberschlesien fordern, eine Gemeinde an der polnisch-tschechischen Grenze, in der heute noch deutsch gesprochen wird. Da Altzülz katholisch geprägt ist, ließe sich das mit dem Vatikanstaat verbinden. Das Staatsgebiet des Doppelstaates Mainz-Vatikan wäre damit zwar kaum größer, aber wir könnten die beiden K-Stadtteile gegen größere Gebiete eintauschen.

Für K und K fordern wir Mainzer die Krim und Königsberg, oder noch besser gleich die komplette Oblast Kaliningrad, das fängt schließlich auch mit K an. Russland und die Ukraine müssten sich aussuchen, wer Kostheim und wer Kastel bekommt. Amöneburg wäre dann eine polnische Exklave, da das dafür eingetauschte Altzülz in Polen liegt. Kastel und Kostheim wären dann jeweils eine russische und eine ukrainische Exklave. Durch einen solchen Tausch wäre das Gebiet von Mainz um mehr als 40.000 qkm größer und könnte allein von der Größe des Staatsgebietes locker mit Staaten wie Tschechien oder der Slowakei mithalten.

Der Doppelstaat Mainz-Vatikan wäre eine Art Bundesstaat mit zwei Ländern: Mainz und dem Vatikan. Mainz hätte mit den neuen Stadtteilen Altzülz, Kaliningrad und Krim ein ausreichend großes Staatsgebiet. Selbstverständlich müsste man überallhin eine Mainzelbahn bauen, nach Altzülz, Jalta, Königsberg und Rom. Der Papst könnte mit der Mainzelbahn vom Vatikan bis zum Schillerplatz fahren.

Die neue Bundesrepublik Mainz-Vatikan hätte gute Chancen, geopolitisch Zeichen zu setzen und für eine friedliche Politik auf der Erde einzustehen. Auch die Nullfünfer hätten wieder Chancen, Meister zu werden. In einer eigenen Bundesliga würden sie gegen Baltika Kaliningrad, Tawrija Simferopol und Musei Vaticani spielen. Da es auf dem Gebiet des Vatikan keinen Fußballplatz gibt, müssten die Heimspiele von Musei Vaticani im italienischen Ausland stattfinden. Die Polen haben wir in Amöneburg direkt vor der Haustür, ebenso Russland und die Ukraine in Kostheim und Kastel.

Der neue Mainzer Imperialismus sollte auch Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg zurückfordern und eintauschen. In Deutsch-Neuguinea oder Afrika gibt es heute noch viele Menschen, die deutsch reden und problemlos mit Meenzerrisch zurecht kämen. Für Bischofsheim könnten wir Siebenbürgen eintauschen und so unser Staatsgebiet vergrößern.

Ich würde auch Präsident werden, wenn es das Volk denn wünscht ...

Für alle Doktor-Treznok-Fans und Liebhaber des sonderbaren deutschen Schlagers gibt es jetzt:

Die Dr. Treznok-Split-LP auf Vinyl für nur 20 Euro!!!

**Erhältlich beim
Overdrive Recordstore,
Hintere Bleiche 47, Mainz.**

Es gibt dort natürlich auch alle anderen möglichen denkbaren Schallplatten und mehr !!!



Sascha Kopp / Montage VRM

Mainzer Haushalt auf Talfahrt

FÜR 2024 WIRD EIN MINUS VON 90 MIO. EURO ERWARTET.

STADTWERKE UND WOHNBAU IM SINKFLUG

Text: David Gutsche (zu Teilen aus der Allgemeinen Zeitung)

Nach dem Biontech-Boom während und kurz nach Corona folgt nun die große Ernüchterung. Alle Gelder sind weg, ausgegeben und investiert, Schulden sind getilgt – Doch viele hundert Projekte warten in der Stadtverwaltung auf ihre Finanzierung – und die Kassen sind leer. Am 6. März hielt Finanzdezernent Günter Beck eine eindringliche Ansprache im Stadtrat. Er erwartet für 2024 ein Minus von 90 Millionen Euro.

Die „federleichten Zeiten“ sind vorbei, sagt Beck, mahnt eine Kurskorrektur an und schließt auch Maßnahmen wie Steuererhöhungen nicht aus, mit denen sich der nächste neue Stadtrat ab Herbst beschäftigen werden müsse.

Nötig wird der Nachtragshaushalt vor allem wegen des Einbruchs der Gewerbesteuereinnahmen. Der hat zur Folge, dass statt eines Plus von 133 Mio. Euro am Ende des Jahres ein Minus von 89 Mio. Euro erwartet wird – nach einem Defizit von 105 Mio. Euro im Vorjahr. Die liquiden Mittel der Stadt, die Ende 2022 noch bei knapp über einer Milliarde Euro lagen, schrumpfen bis Ende 2024 auf 295 Mio. Euro, von denen 150 Mio. Euro schon zur Schuldentilgung verplant sind.

Das führt dazu, dass nach den Jahren des Schuldenabbaus wieder 110 Mio. Euro an Investitionskrediten aufgenommen werden müssen. Das Eigenkapital, das sämtliche Immobilien, Grundstücke, Finanzanlagen und Beteiligungen der Stadt umfasst, sinkt von seinem Höhepunkt 2022, als es mehr als zwei Milliarden Euro betrug, auf 1,87 Milliarden Euro Ende 2024. Es gebe eine „drastische Veränderung der Finanzsituation“, leitet Beck seine Rede ein. Es sei wichtig, jeden Euro künftig „zweimal umzudrehen, bevor wir ihn ausgeben“. Er habe bei der Verkündung der riesigen Gewerbesteuereinnahmen bereits gewarnt, dass die Politik nicht der Versuchung erliegen solle, Wahlgeschenke zu verteilen. „Ich bin mir aber nicht sicher, ob meine mahnenden Worte damals in Gänze verstanden worden sind.“

Man habe Schulden abgebaut, in einen zweiten Pensionsfonds investiert, die städtischen Gesellschaften unterstützt und viele weitere Dinge finanziert, „die wir sonst nie hätten machen können“. Dazu gehöre unter anderem die Anschaffung des Blockbuchs für das Gutenberg-Museum, der Erwerb des Ge-



Finanzdezernent Günter Beck: Der Goldesel Biontech hat ausge ...

bäudes in der Fuststraße, der Neubau eines Sportplatzes in Hechtsheim oder die geplante Großsporthalle. Doch nun sei „eine Kurskorrektur alternativlos“. Für sich betrachtet seien viele Projekte gut und richtig, vom Erhalt der Programmkinos über die Entwicklung der Fuststraße und andere Gebäudeankäufe, die Unterstützung der Straßenfastnacht bis hin zu Machbarkeitsstudien zu Toiletten und zum Schwimmen im Rhein. Doch zukünftig müssten diese Projekte im Rahmen eines ausgeglichenen Haushalts diskutiert werden: „Die Politik muss entscheiden, was geht und was nicht geht. Die Politik muss priorisieren.“

(((Stadtwerke-Chef Daniel Gahr)))

Stadtwerke rutschen in rote Zahlen

Mit der Stadt rutschen auch die Stadtwerke in die roten Zahlen: Wie der Vorstandsvorsitzende Daniel Gahr mitteilt, befinden sich die Mainzer Stadtwerke mittelfristig in einer prekären Finanzsituation. Grund dafür sind vor allem die Verluste der Mainzer Verkehrsgesellschaft, die im vergangenen Jahr auf ein Minus von circa 25 Mio. Euro kam. Besonders verlustreich seien die Angebote meinRad und MainzRider. Ab 2026 werden die Stadtwerke voraussichtlich rote Zahlen schreiben. Der Ausblick auf die Entwicklung der Schulden gestaltet sich wenig positiv. Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion Ludwig Holle warnt: „Diese Situation stellt eine echte Gefahr für die Weiterentwicklung unserer Stadt dar. Sollte sich die finanzielle Situation nicht spürbar verbessern, sind Projekte wie der Ausbau der Straßenbahn bzw. grundsätzlich viele Projekte der

Der MainzRider wird zum Sommer eingestellt

Verkehrswende oder der Ausbau der Fernwärme in Mainz und viele weitere Vorhaben der Stadtverwaltung zur Umsetzung der Energiewende nicht durchführbar. Bund und Land müssen jetzt aktiv werden und der Stadt in dieser schwierigen Lage unter die Arme greifen. Gerade Landesfinanzministerin Ahnen und die Landesministerin für Klimaschutz und Mobilität Katrin Eder, die beide in wenigen Monaten für den Stadtrat kandidieren, sind jetzt in der Verantwortung, schnell und effektiv zu handeln, um die Stadtwerke und damit die Gesamtentwicklung der Stadt mit verlässlichen Zusagen zu unterstützen.“, so Holle weiter.

Eine Überarbeitung der aktuellen Planung sei deshalb dringend notwendig und wurde dann auch mit schweren Einschnitten präsentiert - am Weltfrauentag, dem 8. März, dem Tag, an dem die Stadtwerke auch erstmals eine weibliche Vorständin erhalten haben. Stadtbad-Geschäftsführerin Kerstin Stumpf wird zum 1. April neue stellvertretende Vorstandsvorsitzende und technische Vorständin. Sie tritt damit die Nachfolge von Dr. Tobias Brosze an, der seit 2014 dem Vorstand angehörte und seinen im August 2024 auslaufenden Vertrag nicht verlängert hatte. Brosze scheidet zum 31. März aus dem Unternehmen aus. Nichtsdestotrotz beginnen damit auch gleich die Einschnitte, um das Minus zu reduzieren. Die groß geplanten Straßenbahnausbauprojekte sollen zwar weiterverfolgt werden, aber:



Ein automatischer Baustart könne nicht mehr zugesagt werden. Damit werden auch weniger Straßenbahnen angeschafft, und auch neue Busse mit alternativem Antrieb nur noch, wenn eine Landesförderung existiert. Damit ist auch ein zweiter Betriebshof vom Tisch. Komplette eingestellt wird ebenso ab Sommer der MainzRider. Hier betrug das Defizit zuletzt mehrere hunderttausend Euro im Jahr.

Stadtwerke-Chef Gahr: „Das Einfrieren der Betriebsleistung und der

Vorbehalt bei der Umsetzung des Ausbaus der Straßenbahn sind im Sinne einer Verkehrswende sicher bedauerlich, aber aktuell wirtschaftlich leider notwendig. Als Vorstand müssen wir das Wohl und die Zukunft der gesamten Unternehmensgruppe im Blick haben. Neben den alltäglichen Themen der Daseinsvorsorge stehen wir mit dem Fernwärmeausbau für die Wärmewende sowie der Modernisierung der Trinkwasserversorgung vor enormen Zukunftsaufgaben. Daher wird es in den kommenden Jahren dringend erforderlich, dass uns Stadt, Land und der Bund bei diesen Aufgaben weiterhin bzw. stärker finanziell unterstützen.“ Auch die Finanzierung der Auswirkungen des Deutschlandtickets ist damit nicht dauerhaft gesichert.

Der Straßenbahn-Ausbau steht auf der Kippe



Mainzer Mobilität



Harald Kaster



Wohnbau Mainz

Das Wohnbau-Projekt „Medienberg“ steht auf der Kippe



Molitor

Molitor Gemeinden baut Wohngebiet mit 100% Staatsförderung

Auch Wohnbau kriselt

Und so kriselt auch die Wohnbau, die sowieso schon unter der aktuellen Zinslast, Energiepreisen, Inflation etc. zu kämpfen hat. Mehrere Wohnbau-Projekte stehen auf der Kippe. Geschäftsführer Roman Becker hat kürzlich dem Aufsichtsrat deutlich gemacht, dass das Projekt „Am Medienberg“ beim ZDF gestoppt werden müsse, wenn die Finanzierung nicht zu den adäquaten Konditionen möglich sei. Die Vorlaufkosten seien zwar abgedeckt, doch wenn die eigentliche Bauphase von fünf bis sechs Jahren beginne, könne sie nicht mehr gestoppt werden, da die Infrastruktur für das gesamte Areal hergerichtet werde. „Im Spätjahr werden wir die Entscheidung treffen müssen, ob wir den Bauantrag stellen oder nicht“, so Becker in der Allgemeinen Zeitung. Neben den rund 450 Wohnungen des Projekts „Am Medienberg“, in denen etwa 1.000 Menschen wohnen sollen, seien auch die Baustarts für die insgesamt rund 270 Wohnungen der Projekte „An der Plantage“ und „Finther Landstraße“ wegen der Finanzierungssituation bedroht, so Becker. Zudem stellt die Ausschuss-Vorlage klar, dass die Stadt haushaltsbedingt keine weiteren Darlehen zusichern könne.

Ein weiterer Aspekt ist das Absinken der liquiden Mittel der Wohnbau bis 2028 auf drei Mio. Euro. Da sich einige Projekte absehbar verzögerten, sei es aber nicht wahrscheinlich, dass dieser Fall eintrete. Zudem gebe es in jeder Planung Puffer, und man hoffe, „dass unsere Kostenannahmen im besten Fall unterschritten werden“, ergänzt Becker auf Anfrage der AZ. Für die Verzögerungen gebe es neben den finanziellen Fragen weitere Gründe. So sei die Erarbeitungszeit für Bebauungspläne von durchschnittlich rund zwei Jahren auf drei bis vier Jahre angewachsen. Dies bremse unter anderem die Projekte „An der Wiese“ in Ebersheim und „Vor der Frecht“ in Bretzenheim. Für die Wohnbau bedeuteten die Verzögerungen ein „höheres Kosten- und Finanzierungsrisiko“, so Becker. Geplante Mieteinnahmen flössen nicht zum geplanten Zeitpunkt, und der benötigte Wohnraum stünde dem Markt erst später zur Verfügung.

(((Wohnbau-Chef
Roman Becker)))

Sozialer Wohnungsbau in angespannter Lage

Wer dagegen noch baut, ist Gemünden Molitor. Da, wo der Stadtrat kürzlich den Weg freigemacht hat für die soziale Förderung von Wohngebieten bis zu einem Anteil von 80 Prozent, baut die PG Fort Gonsenheim GmbH, ein Gemeinschaftsunternehmen der Rheinhessen Sparkasse, der Volksbank Darmstadt Mainz eG und der J. Molitor Immobilien GmbH, das Wohnquartier „Am Schützenhaus“ in Mainz Hartenberg-Münchfeld: 126 sozial geförderte Wohnungen – also nicht nur ein Anteil, sondern alles gefördert – zu 100 Prozent! Möglich macht dies eine Sonderregelung der Bundesregierung, die eigens mit dem Ziel der zügigen Wohnraumschaffung in Gebieten mit angespannter Wohnungslage erlassen wurde. Die Planung für das Quartier „Am Schützenhaus“ ist bereits mit der für die soziale Wohnraumförderung zuständigen Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) vorabgestimmt. Bei reibungslosem Verlauf des Baugenehmigungsverfahrens könnten somit bereits im Herbst 2024 die Bagger rollen.

„Wir freuen uns, dass wir angesichts der Wohnraumknappheit in Mainz hier ein starkes, positives Zeichen setzen können“, so Dr. Wolfram Pika, Mitgeschäftsführer der Projektgesellschaft.

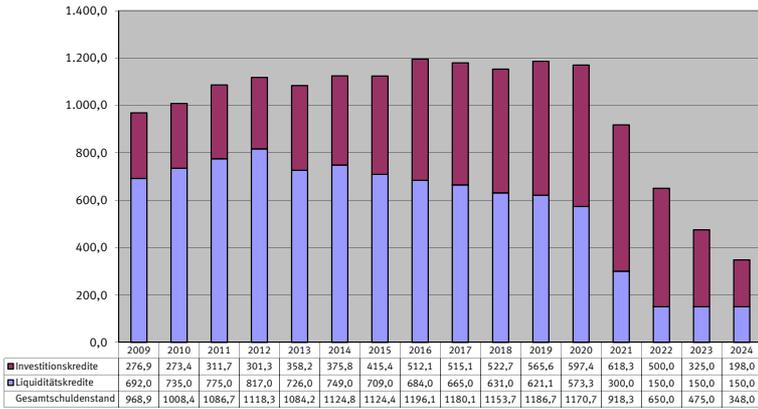
„Mit dem Wohnquartier möchten wir ein Zuhause schaffen, in dem sich auch die Polizistin und der Laborant mit ihren zwei Kindern eine Wohnung in Mainz leisten können“, ergänzt Yvonne Rosenberger, Direktorin Immobilien der Rheinhessen Sparkasse.



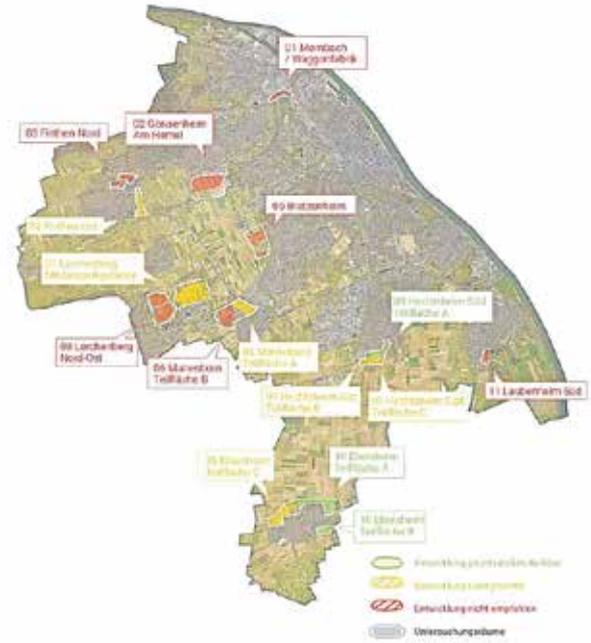
Stadt plant massiven Neubau in Hechtsheim und Ebersheim

Und obwohl – oder gerade weil – Gelder knapp sind, plant die Stadt aktuell an die 3.500 Wohneinheiten für bis zu 10.000 Menschen in Hechtsheim und Ebersheim. Das Zauberwort dabei: Einfrieren. Die

Stadt will sich möglichst schnell Vorkaufsrecht zu niedrigen Konditionen sichern, um so günstigen Wohnraum schaffen zu können. Wer dann darauf baut – ob die Wohnbau oder private Unternehmen oder Initiativen – bleibt abzuwarten.



Schuldenstand Stadt Mainz 2009 – 2024



Mainz wird schärfstens auf Wohnungsbau-Potenziale untersucht

Das Raum- und Stadtplanungsbüro „berchtdkrass“ aus Karlsruhe erarbeitete das entsprechende Gutachten, das auf den Seiten der Stadt gefunden werden kann.

„Ziel ist es, auch langfristig bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Ich begrüße, dass die Gutachter keinen isoliert liegenden neuen Stadtteil, sondern eine sinnvolle Ergänzung der Siedlungsstruktur empfehlen. So können wir bestehende Quartiere stärken, Infrastruktur sinnvoll mitnutzen und Stadtentwicklung nachhaltig gestalten. Das Gutachten ist wegweisend für unsere Stadt – ganz im Sinne der langfristigen Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in einer weiterhin dynamisch wachsenden Stadt“, sagt OB Haase.

Für Mainz stünden kurz- und mittelfristig, d.h. bis etwa 2030/2035, noch Potenziale für Wohnungsneubau in einer Größenordnung von rund 10.000 Wohneinheiten zur Verfügung. Dies schließt geplante sowie in der Realisierung befindliche Wohnungsbauflächen u.a. durch die bauliche Entwicklung von Konversionsflächen (z.B. Zollhafen, Heiligkreuzviertel, GfZ-Kaserne) und andere bekannte, in der Fläche meist kleinere Projekte ein. Die Stadt folgt hier dem gesetzlichen Auftrag, dass städtebauliche Entwicklung vorrangig durch Maßnahmen der Innenentwicklung erfolgen soll („Innen- vor Außenentwicklung“).

Dabei ergaben sich zwei größere Areale, die vom Grundsatz her als geeignet eingestuft wurden und nunmehr vertieft un-

tersucht werden sollen: Zum einen eine Fläche in Hechtsheim-Süd (ca. 13,5 ha) sowie Flächen in Ebersheim von ca. 43 ha (diese sind im rechtsgültigen Flächennutzungsplan bereits als geplante Wohnbauflächen enthalten).

„Es freut mich sehr, dass wir nun auch eine Perspektive für die weitere wohnbauliche Zukunft unserer Stadt haben und langfristig weiterhin bezahlbaren Wohnraum schaffen werden können,“ so Baudezernentin Marianne Grosse.

Die SPD Ebersheim unterstreicht ihre Zustimmung zu den Ergebnissen der Studie. Man sehe in den Ergebnissen einen wichtigen Schritt zur Realisierung dringend benötigten Wohnraums und zur Förderung der Lebensqualität in Mainz. Es gibt aber auch kritische Stimmen. So fühlen sich viele Ebersheimer überrumpelt. Es müsse genau geschaut werden, um welche Gebiete es gehe und welche Werte dort bei Grundstücksverkäufen erzielt worden seien. Wichtig sei, dass die Landwirte „angemessen entschädigt“ würden für ihr Ackerland. Zudem solle das Gebiet nicht mehr als viergeschossig bebaut werden und Infrastruktur wie Schulen und Kitas vor dem Erstbezug vorhanden sein, wünschen sich die Anwohner. Auch der ÖPNV müsse passgenau geplant werden – viele Maßnahmen also für eine Stadt, der gerade wieder die Gelder ausgehen. Ein Entwicklungskonzept als auch Bürgerbeteiligung sollen folgen: Bislang gibt es weder einen städtebaulichen Vertrag, noch wurde Baurecht geschaffen.

Geplantes Ausbau-Gebiet Hechtsheim-Süd: 13,5 Hektar Potenzial für Wohnen



Geplantes Ausbau-Gebiet Ebersheim: 44 Hektar Potenzial für Wohnen



Wie geht es weiter mit dem „Haus des Erinnerns“?

BLEIBT DAS ALLIANZHAUS - ODER: WAS WOMIT ZUSAMMENHÄNGT ... (?)

Dem „Haus des Erinnerns“ im Allianzhaus droht der Verlust von 90 Prozent Fördermitteln. Zudem wird aktuell die Frage nach einem Ausweichquartier erörtert. Der Vorstandsvorsitzende Hans Berkessel fordert Zuschüsse von der Stadtverwaltung und die Klärung der Standortfrage – der Stadtrat, dass die Arbeit des Hauses des Erinnerns im Sinne einer Erinnerungskultur auch künftig fortgesetzt werden kann. Berkessel: „Wir begrüßen die Diskussion. Sie zeigt das Interesse an und die Wertschätzung der Arbeit unserer Einrichtung. Dabei haben für uns die mittel- und langfristige finanzielle und personelle Sicherung und der Ausbau unserer Einrichtung absolute Priorität. Insofern freuen wir uns über die Unterstützung durch Politik und Zivilgesellschaft und messen dem geplanten fraktionsübergreifenden Beschluss des Stadtrates eine große Bedeutung bei. Es wird aber auch darum gehen, dass die Landeshauptstadt über die Bereitstellung der Räume hinaus schon in diesem Jahr und dann im Doppelhaushalt 2025/26 pro Jahr einen Zuschuss im höheren fünfstelligen Bereich zur Verfügung stellt. Die



Das Spannende wird die gesamte Lösung für das Allianzhaus sein

Frage des künftigen Standortes, mit dessen Umsetzung nach den bisher vorliegenden Informationen realistischere nicht vor 2027 zu rechnen ist, ist für uns daher im Moment von nachrangiger Bedeutung. Die Nutzung der dann grundsanierten und umgebauten Neutorschule ist für uns eine Option. An den Spekulationen über andere mögliche Standorte, die zurzeit öffentlich diskutiert werden, beteiligen wir uns nicht. Wenn die Stadtverwaltung, insbesondere der Oberbürgermeister, weitere Standort-Optionen in zentraler Lage ins

Gespräch bringt, werden wir diese Optionen gerne ergebnisoffen prüfen. Die Planung des Projektes Neutorschule kann davon unabhängig weitergehen, da ja hier ohnehin der Auftrag der Schaffung der Kindertagesstätte vorrangig und von einem möglichen Einzug des HdE unabhängig ist.“

Allianzhaus als Standort?

Daneben gibt es Spekulationen, dass das Allianzhaus entmietet werden soll, damit es ab 2025 zur Verfügung steht, wenn auch der Mietvertrag für den Kulturclub

schon schön und das Café blumen endet. Die Stadt plant im Allianzhaus die Zusammenführung der öffentlichen Büchereien. Doch vor der Kommunalwahl im Juni wagt sich offenbar niemand aus der Deckung heraus, was das Thema angeht. Die Initiative Spielraum und andere fordern daher schon länger eine verlässliche Zusage für die kulturelle Nutzung der Immobilie. Derweil wird weiter gemutmaßt, ob Norbert Schön (Inhaber des Clubs) im Anschluss an seinen Vertrag die sogenannte Kommissbrotbäckerei an der Rheinallee übernehmen wird, zusammen mit dem Verein Kulturbäckerei e.V.. Doch auch hier wurde bisher nichts Offizielles vonseiten der Stadt verlautbart. Zwar wäre dies dann kein geeigneter Standort für das Haus des Erinnerns, aber zumindest eine neue Lösung für ein Kulturzentrum, wenn das Allianzhaus nicht mehr dafür positioniert werden würde. Doch dies alles werden erst der nächste Stadtrat und die Politik entscheiden müssen und dürfen. Denn auch in der Kommissbrotbäckerei wartet der Verein „Kulturbäckerei“ auf eine finanzielle Finanzierung von 300.000 Euro pro Jahr. In Zeiten klammer Kassen eine Herausforderung.

Ausstellung & Gesprächsrunde der Initiative #Repair - gemeinsam. stadt.reparieren
Aktion für den Erhalt des Kulturstandortes Allianzhaus
24. April um 17.30 Uhr
im Kulturclub schon schön

Gaskraftwerk für Mainz geplant

Auf der Ingelheimer Aue soll ein neues Kraftwerk entstehen, neben mehreren anderen Bauten. Die Stadtwerke und deren Tochter, die KMW, betreiben hier bereits ein Gaskraftwerk und eine Müllverbrennungsanlage. Daneben stehen die Papierfabrik WEPA sowie die Firma Polycasa - auch ein riesiges Datacenter wird errichtet. Das neue wasserstofffähige Gaskraftwerk soll die Erneuerbaren ergänzen, wenn kein Wind weht und keine Sonne scheint. Das „Zukunftskraftwerk“ werde so gebaut, dass das anfänglich



genutzte Erdgas vollständig durch Wasserstoff ersetzt werden soll. Die Inbetriebnahme für Strom und Fernwärme ist für 2028 geplant. Die komplette Rhein-Main-Region vernetzt sich derzeit als Wasserstoff-Standort. Die hiesigen Energie-Konzerne investieren dafür mehrere Hundert Millionen Euro.

Streit um Rad-Piktogramme

In Rheinland-Pfalz sollen Fahrrad-Piktogramme auf Straßen nicht dauerhaft erlaubt werden. Das erklärte das Verkehrsministerium. Mainz und Koblenz wehren sich dagegen, solche Piktogramme wieder zu entfernen. Der dem Verkehrsministerium unterstellte LBM in Rheinland-Pfalz verweist darauf, dass es sich bei den Piktogrammen auf Fahrbahnen um einen auf fünf Jahre begrenzten Modellversuch handele. Die Abbildungen sollen Autofahrer dafür sensibilisieren, dass auch Radfahrer auf der Straße unterwegs

sein könnten. Auf Radfahrstreifen und Schutzstreifen für Radfahrer seien Fahrrad-Piktogramme weiterhin „rechtssicher möglich“, so die Behörde. Die Debatte dürfte noch weitergehen, denn in der Politik gehen die Haltungen dazu weit auseinander. In Mainz will man sogar weitere Straßen mit den Abbildungen versehen.



Stirbt die Clubkultur?

DAS CAVEAU SOLLTE ZULETZT SCHLIESSEN
UND WURDE DANN DOCH GERETTET ...

Große Aufregung zuletzt um das Caveau: Pächter Wieland Wittmeier erhielt Anfang März eine Kündigung von der Uni, bis zum Herbst bereits sollte Schluss sein für den Mainzer Traditionsclub. Als der Betreiber daraufhin via Video an die Öffentlichkeit ging, kam Musik in die Sache: Soli-Bekundungen von allen Seiten, Politik bis Wirtschaft, alles stellte sich hinter das Caveau: OB Haase kam und Uni-Präsident Krausch zu Gesprächen. Das Ergebnis: Die Uni hatte den Pachtvertrag gekündigt, da sie aufgrund einer Prüfung einen Clubbetrieb wegen Mängeln beim Brandschutz im Kellergeschoss des Schönborner Hofes nicht genehmigen und verantworten konnte. Zudem benutzt sie das Gebäude auch eigentlich gar nicht mehr, und die Frage tut sich auf, was nun eigentlich damit passieren soll. Selbst

ihre Kosten hätten die jährlichen Pachteinahmen um ein Vielfaches überschritten. Dennoch kam es schlussendlich zu einem Kompromiss, Wittmeier muss nun einen Lagerraum verschieben und erhält zudem einen neuen Vertrag bis Ende 2025 inklusive üblicher Kündigungsfristen. Zumindest nun etwas mehr Luft für ihn, aber noch lange keine gesicherte Zukunft. Möglicherweise kommt die Stadt mit ihrer neuen Politik der Grund- und Bodenbevorratung ins Spiel – aber dies ist nur Spekulation. 2025 wird somit ein spannendes Jahr, denn auch das ATG rechnet dann mit seiner zumindest temporären Schließung. Zudem ist der Mietvertrag des Kulturclub schon schön im Allianzhaus dann erst einmal beendet. Immerhin wird die Dorett Bar demnächst weitergeführt – wenn auch unter neuer Leitung.



Vorerst gibt's das Caveau weiter – 2025 wird für viele spannend ...

Nicht wenige riechen hier den Tod der Clubkultur und schmeißen noch andere Club-Schließungen in die Waagschale, ohne wiederum auf Neugründungen oder bespielte Leerstände wie im Postla-

ger, buerro etc. einzugehen. Noch ist Mainz da nicht am Ende, was das angeht. Dennoch scheint es, als müsse leider erst (öffentlich) Druck gemacht werden, bevor sich die Verhältnisse ändern. (dg)

HOCHSCHULE
MAINZ

Gestaltung
Technik
Wirtschaft



Studieren?

Komm zum Info-Tag!

20. April 2024, 10-15 Uhr

Entdecke auch online deine Möglichkeiten

hs-mz.de/infotag



University of
Applied Sciences



Motiv: Max Günter, Alumnus der Hochschule Mainz, Fachbereich Gestaltung

Lucy-Hillebrand-Strasse 2, 55128 Mainz

**(((DIE KULTURBANDE WÄCHST
UND BIETET NATUR UND GEMEIN-
SCHAFT FÜR FAMILIEN & CO.)))**



Verbandelt Euch!

MIT IHRER IDEE, KULTURELLE ANGEBOTE FÜR ELTERN UND KINDER ANZUBIETEN, LANDETE DIE KULTURBANDE EINEN ERFOLG. DAS KONZEPT WIRD NUN ERWEITERT

Kinder sind was Schönes! Und heißen für Mama und Papa auch: hier und dort einmal Verzicht üben. Da geht die Betreuung vor und eben nicht die nächste Party, das Konzert, Event usw. Glücklicherweise kann man sich schätzen, wer als Stadtmensch Opa und Oma in der Nähe hat, oder Freunde und Bekannte im ähnlichen Status. Aus dieser teilweisen Misere heraus hat sich die Kulturbande Mainz gegründet. Ihr Credo: Familien sollen am Kulturleben teilnehmen können, mit ihren Kindern, ohne auf einen Babysitter ausweichen zu müssen.

Zuhause auf dem Hof

Mehr coole Veranstaltungen und Kurse für Familien mit Kindern in Mainz, Kultur gemeinsam erleben und einfach nur Spaß haben waren Ziele und Antrieb für das Gründungsteam: „Wir haben schon nach kurzer Zeit viel Zuspruch er-

Raum und Ungezwungenheit erleben die Kinder bei den vielfältigen Veranstaltungen



halten“, sagt Ines Linden-Kamuf von der Kulturbande. Das zeigte sich schon an der Auftaktveranstaltung im Juli vergangenen Jahres. Treffpunkt hierfür war der Draisberghof der Familie Bischmann zwischen Drais und Mainz-Gonsenheim. Das Weingut ist somit zur Heimat des Vereins geworden. Workshops wie Yoga, Malen, Holzarbeiten, Drucken sowie Töpfern oder Aktivitäten wie Vorlesenächte, Bücherkino und gemeinsames Musizieren sind nur einige Beispiele aus dem Programm der Kulturbande. Mit dem Draisberghof ist für den Verein ein Traum in Erfüllung gegangen. Immer wieder fuhr Ines Linden-Kamuf an dem Hof vorbei, und immer wieder dachte sie sich, wie schön und perfekt das weitläufige Grundstück mit seinen prachtvollen Wiesen für Veranstaltungen wäre. Als Linden-Kamuf auf die Betreiber-Familie zuging, war die sogar von der Idee der Kulturbande begeistert: Die Fläche bietet Platz zum Toben und für kulturelle Veranstaltungen, auch hält Familie Bischmann regelmäßig ein Bewirtungsangebot für Gäste bereit. Veranstaltungen gab es darüber hinaus mit der „Nimmerland Kinderbuchhandlung“ in Gonsenheim oder der Altmünsterkirche in der Neustadt, wo „Shared-Reading-Leseabende“ angeboten wurden. Auch mit der Kunsthalle laufen Planungen für eine gemeinsame Geschichte. „Seit Kurzem haben wir uns sogar eine mongolische Jurte geleistet, die auf dem Draisberghof steht und sich für Gruselgeschichten zu Halloween und Nachtwanderungen eignet“, so Linden-Kamuf.

Bande sein

Mit dem Weihnachtsmarkt, der viele Besucher hatte, zog der Verein Ende 2023 Bilanz. Das Konzept ist aufgegangen: „Wir waren superstolz auf das, was wir geleistet haben. Es hat sich aber nach viel Organisation auch eine Erschöpfung eingestellt.“ So habe man beispielsweise einen Weihnachtsmarkt auf die Beine gestellt, aber selbst nur wenig Zeit gehabt, gemeinsam einen Glühwein zu trinken. Der Verein machte also (gedanklich) einen Schritt zurück und besann sich auf die Grundidee: gemeinsame Erlebnisse teilen, die verbinden, Spaß haben – kurzum: „Bande“ sein. „Mit unserer neuen Reihe ‚Die KuBa trifft sich‘ wollen wir das nun wieder stärker in den Mittelpunkt stellen und damit auch dem Verein die Möglichkeit geben, weiter zu wachsen.“ Erste Termine stehen schon fest: ein gemeinsames Frühstück und für die Kinder ein Bücherkino,



Der Draisberghof bietet der Bande ein ständiges Quartier

eine Weinverkostung für die Großen und für die Kleinen einen Malkurs. Größere Kosten sollen hierbei nicht anfallen, höchstens einen Unkosten- oder Materialbeitrag. Auch die Workshops werde es weiterhin geben. In erster Linie gehe es aber wieder darum, das unkomplizierte Beisammensein in den Vordergrund zu rücken: „Wir wollen uns wieder mehr verbandeln“, fasst Ines Linden-Kamuf das Ganze zusammen und lädt weitere Interessierte ein.

Im Mai 2023 ließ sich die Kulturbande als Verein eintragen. Mittlerweile gehören mehr als 30 Familien der Bande an. In Zukunft soll sich der Kreis erweitern, auch damit das Angebot wachsen kann.

kulturbande-mainz.de
instagram.com/kulturbande_mainz

Alexander Weiß
Fotos: Kulturbande

Die Termine der Kulturbande

30. April: Mainacht

12. Mai: Frühstück mit Kricketurnier & Outdoorspielen

2. Juni: Kaffeeklatsch mit freiem Malen und Shared Reading

16. Juni: Impro-Theater mit den „Wackerschnuppen“

7. Juli: WasserParty

22. September: Instrumentenbau mit gemeinsamem Singen

26. Oktober: Gruselgeschichten & Maskenbasteln in der Jurte

Zweierlei Maß

WARUM DIE KULTUR LEIDET, DIE
WIRTSCHAFT ABER VORGEHT

Das Thema der Nutzung von Gebäuden in Mainz ist ein heißes Eisen. Es unterliegt der Bauordnung und damit auch dem Baudezernat von Bau- und Kulturdezernentin Marianne Grosse (SPD) - und hier gibt es immer wieder Ärger, oder zumindest unterschiedliche Auffassungen. So kann man sich zum einen die Frage stellen, ob es nicht sowieso schon Konflikte gibt, wenn man Bauen und Kultur zusammenlegt, wenn etwa ein Baulöwe wie Fischer+Co eine Kulturimmobilie wie die Palatin-Kinos kauft und abreißen will; zum anderen sind es auch die Auslegungen der Paragraphen, bei denen es scheint, als würden sie auf die einen mehr und auf die anderen weniger Gewicht legen.

Kultur vs. Wohnen

Jüngste Beispiele sind der Ollohof sowie der Zaubersalon in Mainz. Das Kultur-Projekt in der Boppstraße (Neustadt) und die gastronomische (Event)Einrichtung in der Altstadt kämpfen mit Widrigkeiten. Die Zukunftspläne der Mainzer Architekten und Eigentümer des Ollohofs „Schraut & Rentschler“ klingen reizvoll: Sie wollen einen Kunstcampus in der Neustadt schaffen. In Räumen, die seit den 70er Jahren leer stehen, sollen kulturelle Veranstaltungen und Gastronomie Leben in den Stadtteil bringen. Doch die Stadt hat den Eigentümern kürzlich die Nutzung des „Ollohofs“ zu kulturellen Zwecken untersagt. Auf dem Areal dürfe fast nur Wohnraum geschaffen werden. Die Architekten üben Kritik, Axel Rentschler dazu in der AZ: „Der Kulturszene wurde in den vergangenen Jahren so viel Raum genommen. Hier können wir einen Campus gemeinsam mit einem Bildungsträger – etwa der Kunsthochschule – schaffen.“ Der Rektor der Kunsthochschule, Martin Henatsch, spricht von einer einmaligen Chance und nennt den „Ollohof“ ein „Zuckerstück“. Doch das Bauamt bleibt hart. Nur das Erdgeschoss ist bisher genehmigt für die anvisierte Nutzung, alles weitere soll sich in den kommenden Ver-

handlungen zeigen. Bis 2025 möchten die Architekten die Einrichtung zumindest im Erdgeschoss für die Öffentlichkeit zugänglich machen.

Zaubern in Mainz?

Ähnliches erlebt Oliver de Luca mit seinem Zaubersalon-Café in der Badergasse (Altstadt): „Uns wird eine Änderung des Bebauungsplans aus dem Jahr 1997 zum Verhängnis“, so de Luca. Dort ist geregelt, dass Gastronomie in diesem Bereich um 20 Uhr schließen muss. Der Einzelhandel darf wiederum bis 22 Uhr geöffnet bleiben. „Als wir uns für die Lokalität ent-



Kultur im Zaubersalon?
Ob das der Plan genehmigt?

schieden haben, war diese Änderung online nicht einzusehen. Recht schnell haben wir davon erfahren und uns durch Gespräche mit der Stadt eine Änderung erhofft“, so der Inhaber in der AZ. Dann kam vom Baudezernat der Daumen nach unten: In der Badergasse sollen die Türen um 20 Uhr geschlossen bleiben. Für de Luca ein Genickbruch: „Immer wird über die Belebung der Innenstadt geredet. Hier versucht jemand, kleine kulturelle Angebote zu machen und Mainz attraktiver zu machen, doch mit der Stadt kann man sich nicht einmal auf einen Minimalkompromiss verständigen.“ Alle Nachbarn hätten sogar der längeren Nutzung zugestimmt, und eine Online-Petition ist auf dem Weg.



Kulturevents im Ollohof - ob das der Bauplan hergibt?

Der Bebauungsplan

Das Problem ist bekannt: der Bebauungsplan. Von der Untersagung der Kultur-Nutzung im Ollohof durch diesen wussten offenbar nicht mal OB Haase und Ministerialdirektor Daniel Stich, als sie zuletzt eine Ausstellung im Ollohof eröffneten. Doch auch wenn die Verfügung korrigiert werden sollte, ändert dies nichts an der Situation, dass mit dem aktuellen Bebauungsplan eine dauerhafte Nutzung der oberen Etagen des „Ollohofs“ nur zu Wohnzwecken möglich ist. Es stellt sich die Frage, ob Bebauungspläne geändert werden können. Solange die Angelegenheit nicht juristisch geklärt ist, bleibt Jochen Schraut und Rentschler nichts anderes übrig, als auf Veranstaltungen in den oberen Etagen des „Ollohofs“ zu verzichten – denn für jedes Event müssten sie derzeit 5.000 Euro Strafe zahlen.



Bauplan-Änderung im Biotechareal? Kein Problem!

Die Abweichung

Anders scheint sich die Situation darzustellen, wenn das große Geld fließt: Auf den Feldern am Europakreisel soll ein Biotech-Campus entstehen. Das erste Gebäude, das LAB 1, steht. Daneben beginnen die Arbeiten für das LAB 2. Die Pläne sorgen im Bauausschusses für Debatten. Im Mittelpunkt stehen die Gebäudehöhen, die die Vorgaben aus dem Bebauungsplan überschreiten, das Thema der Kaltluftschneise sowie archäologische Erkenntnisse. Die zulässige Gebäudehöhe ist größtenteils auf zwölf Meter begrenzt, in einem kleinen Teil sind 14 Meter zulässig – und hier beginnen die Komplikationen: Das LAB soll an seinem höchsten Punkt 16 Meter hoch werden und damit die Vorgaben aus dem Bebauungsplan überragen. Andererseits ist das Gebäude schmaler geplant, als es nach Bebauungsplan möglich wäre. Die maximale Gebäudefläche wird dadurch um 1.340 qm unterschritten. Für Begeisterung sorgt diese Feststellung unter den Ausschussmitgliedern nicht. Laut Opposition gibt es bei beiden Gebäuden keine ordentliche Begründung dafür, warum die Ausnahmegenehmigung erteilt werde. Es scheint, als werde in Mainz mit zweierlei Maß gemessen. Der Antrag geht am Ende durch. Hier klappts eben und dort nicht...

David Gutsche

 Katholische Hochschule Mainz

Entdecke, was hilft!

16. Mai 2024
von 16 bis 19 Uhr

KH Mainz
Saarstraße 3
55122 Mainz

Soziale Arbeit
Sozialwissenschaften
Migration und Integration
Gesundheit und Pflege
Praktische Theologie




Tag der offenen Tür

www.kh-mz.de/infotag

STEPHS Handmade Pottery

Töpferkurse
Brennservice
Handgemachte Keramik
Eventlocation

ERÖFFNUNG
AM 13. APRIL 2024
ab 16:00 UHR

www.stephs-handmade-pottery.de



Kommt vorbei auf Speis und Trank!

Stephanie Wagner
Am Obstmarkt 4,
55126 Mainz



EVENTLOCATION MAINZ

Der Raum für Ihre Ideen

3 Standorte 500 Personen 18 Räume



  **Mainzer BÜRGERHÄUSER**
www.mainzer-buergerhaeuser.de

Auch mit Kindern über Krebs sprechen?!

Wir informieren, beraten und begleiten vertrauensvoll & kostenfrei
Lise-Meitner-Str. 7, 55129 MZ-Hechtsheim, Tel: 06131 / 55 48 798



20 Jahre Flüsterpost e.V.

Unterstützung für Kinder krebskranker Eltern

Kinderschutzpreisträger 2016

www.kinder-krebskranker-eltern.de

HELFE SIE UNS, damit wir weiterhin für alle ratsuchenden Familien und deren Bezugspersonen da sein können!

Spendenkonto: MVB, IBAN DE29 5519 0000 0637 10
Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und Unterstützung!



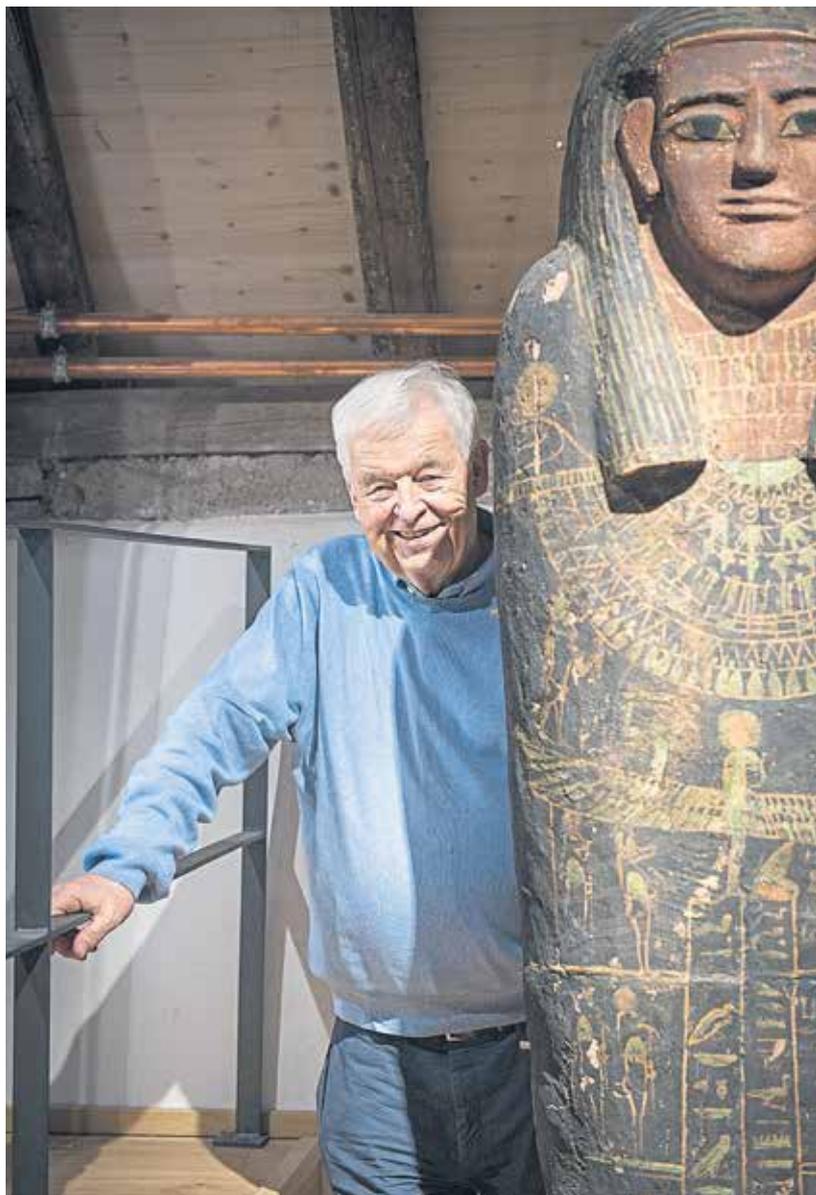
Programm im KUZ

<p>05.04.24 KUZ Mixtape Party: 90s, Hip Hop, Pop, TopHits</p> <hr/> <p>06.04.24 MAP Sportlerparty Party</p> <hr/> <p>13.04.24 90s Paradise Party</p> <hr/> <p>17.04.24 Andy Ost Comedy</p> <hr/> <p>18.04.24 UWE! - Der Kreisligatrainer Comedy</p>	<p>23.04.24 Marco Gianni Comedy</p> <hr/> <p>24.04.24 LOUKA Konzert: Alternative, Jazz, Pop</p> <hr/> <p>26.04.24 Ü30 Party Alternative, Disco, Elektro, Pop, Rock</p> <hr/> <p>27.04.24 Hits Hits Hits 80er-90er-00er Party</p> <hr/> <p>30.04.24 Tanz in den Mai Party: 90s, Disco, TopHits</p>	<p>02.05.24 Glasperlenspiel Konzert: Pop</p> <hr/> <p>04.05.24 One Night in Mainz - Depeche Mode Party Alternative, Grunge, Metal, Post Rock, Punk, Rock</p> <hr/> <p>08.05.24 Die Affirmative Werwölfe! Die Show zum Spiel Improtheater</p> <hr/> <p>09.05.24 FARID Kleinkunst</p>	<p>11.05.24 Yippie Yippie Yeah 2000er Party</p> <hr/> <p>25.05.24 Ian Hooper - Zukunftsmucke Konzert: Folk</p> <hr/> <p>29.05.24 Dark Alliance Party: Dark Wave, EBM, Gothic</p> <hr/> <p>30.05.24 Welshly Arms Konzert: Blues, Rock, Soul</p>
--	--	---	--

Infos, Tickets & Gutschein: www.kulturzentrummainz.de   @kuzmainz

 KULTUR ZENTRUM MAINZ

Eine Marke von  mainzplus CITYMARKETING



Dirk Gemünden hinter
altägyptischem Sarkophag

Der König der Sammler

DIRK GEMÜNDE UND
SEIN MUSEUM OBENTRAUT 3



Lieblingsstück: frecher Hase macht Häufchen



Kunst bis hoch auf den ausgebauten Dachboden

Kaum zu glauben, was einem so begegnet, wenn man ins rheinhessische Umland fährt: Ein Museum mit um die 2.000 Exponaten aus fast aller Herren Länder, von Dürer über Rembrandt, von Afrika und Ägypten bis hin zur Moderne, auch viele Mainzer und lokale Künstler sind vertreten. Eine vor vier Jahren von Mäzen und Baulöwe Dirk Gemünden und seiner Frau Heidrun gegründete öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts ist in diesem Museum der besonderen Art „gemündet“ an seinem Hauptsitz in Ingelheim, besser gesagt im Ortsteil Großwinternheim in der Nähe von Mainz.

Weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit, verwandelte sich ein ehemaliges Weingut in der Obentrautstraße 3 in ein Museum: eine Stätte für Kunst und Kultur auf 1.500qm. Gemünden und seine Frau haben über 100 Länder bereist und vieles gesammelt, vor allem auch online und auf etlichen anderen Wegen ersteigert, verschenkt etc. – viele der Exponate sind fein säuberlich auf der Website des Museums deklariert.

Kunst und Kultur aus aller Welt

Im Museum selbst sind nicht nur das Tonnengewölbe und die Tränken der alten Kuhkapelle sichtbar, sondern auch die historischen Steinböden bis zum Gewölbekeller und der Zehntscheune. Verwinkelte Durchgänge laden zum

One Penny Black von 1840: Die erste Briefmarke der Welt



Bombastische Teile von Ozeanien bis Afrika



Erworbenes Stück aus der lulu von Polybros

Erkunden ein. Ohne lange öffentliche Diskussionen entstand ein wunderschöner historischer Ort, der stundenlang zum Verweilen einlädt. In seinen „Abteilungen“ gewährt das Museum Einblicke in Kulturen aus Afrika, Asien, Nord- und Südamerika und Ozeanien. Gleichzeitig zeigt es Kunst aus verschiedenen Jahrhunderten und lässt Platz für Archäologie in Ingelheim, gepaart mit der Historie des Gebäudes. Da laden in einem Raum Masken und Kultgegenstände aus Afrika zum Schauen ein. Bei asiatischen Gottheiten kann der Besucher sitzend verweilen. Die ausgestellte bildende Kunst verbindet in Maleisen und Skulpturen klangvolle und regionale Namen: Bilder von Emil Nolde und Franz Marc nahe bei Arbeiten von Kubach & Kropp, Christiane Schauder, Armin Wermann, Susanne Mull und Hannelore Schulze. Dahinter Max Slevogt, Niki de Saint Phalle oder diverse Skulpturen von Karlheinz Oswald. Ebenso gehören zu der Sammlung ausgewählte Werke zeitgenössischer Kunst oder auch des Impressionismus: Goya, Slevogt ... you name it, they got it!

Begeisterung zum Sammeln

„Besondere Lieblingsstücke zu benennen, ist schwierig“, so Dirk Gemünden. „Jede Reise, jedes noch so kleine Stück hat eine eigene Geschichte und ist verbunden mit Erinnerungen.“ Zum Beispiel der große Buddha: „Dieser erinnert mich immer an unsere Reise nach Myanmar. Dort haben wir viele Tempel besichtigt, und überall begegneten uns die unterschiedlichsten Buddha-Figuren.“ Die Begeisterung für das Sammeln verspürte Gemünden bereits in seiner Kindheit: Ob „Glas-Klicker“ oder Bilder für die damals beliebten Sanella-Alben – der Ehrgeiz, besondere Dinge zusammenzubringen, packte ihn stets. Ernsthafte wurde es mit dem Sammeln von Briefmarken. Die ersten Marken stammten überwiegend aus dem ersten Satz der Besatzungsausgaben der französischen Zone von Rheinland-Pfalz und bildeten den Grundstock der „Sammlung Gemünden“. Mittlerweile hält die Briefmarkensammlung einen beachtlichen Umfang. Unter anderem besitzt er die erste Briefmarke der Welt, aber auch viele weitere wertvolle Exemplare.

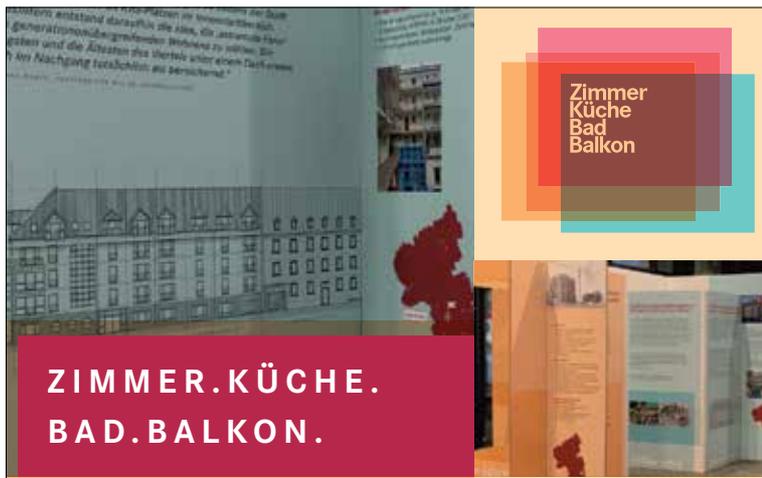
Jubel-Jubiläum

Träger des Museums ist die „Kunststiftung Gemünden und Freunde“. Unter anderem will sie den Dialog zwischen Kunst, Architektur und Bauen sowie Gesellschaft fördern und zu dessen Entwicklung beitragen. Außerdem steht die Förderung der Bildenden und Darstellenden Kunst, des Films, der Literatur, der Musik und der Soziokultur im Fokus. In diesem Jahr sollen auch regelmäßige Veranstaltungen in dem alten Weingut stattfinden. Für die Feier zum 140. Jubiläum der Bauunternehmung Gemünden ist das beschauliche Weingut allerdings zu klein.

Besuch im Museum Obentraut 3 nach Anmeldung: info@kunstmaltenweingut.de.

David Gutsche

Fotos: Stick Up Studio



ZIMMER. KÜCHE. BAD. BALKON.

Erleben Sie 75 Jahre soziale Wohnraumförderung in Rheinland-Pfalz: eine Zeitreise durch die Jahrzehnte!

Im Rahmen der öffentlichen Führungen im Foyer der ISB können Besucherinnen und Besucher mehr über die Veränderungen der Wohnraumentwicklung in Rheinland-Pfalz erfahren. Hierbei wird auf die ausgestellten Projekte und die Förderschwerpunkte der verschiedenen Jahrzehnte näher eingegangen.

isb-ausstellung.de

AUSSTELLUNG IN DER ISB:
26.03. bis 15.04.2024
Holzhofstraße 4, 55116 Mainz

FÜHRUNGEN:
04.04.2024, 15 und 17 Uhr
08.04.2024, 15 und 17 Uhr
12.04.2024, 14 Uhr

Anmeldung per E-Mail an
presse@isb.rlp.de

ISB | Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz

ZUKUNFT. FÖRDERN. WERTE SCHAFFEN.

20 x Weingenuß
> 30 Geschäfte
> 40 Top-Weingüter
50 Jahre VDP.Weinbörse

Die deutschen **Weinregionen** zu Gast in Mainz

TICKET € 20
(inkl. Weinglas & ÖPNV)

GREAT WINE WALK

27. April 2024
11 bis 16 Uhr
in vielen Geschäften der Mainzer Innenstadt

Tickets und Infos:
greatwinewalk.com



Ein Projekt von:  In Kooperation mit:    Partner:  

LiEBS •

GESCHENKE • GETRÄNKE • SCHÖNE SACHEN

Die schönsten Sachen für dich und deine Liebsten:
Spiele, Interior, Craft Beer, Papeterie, Accessoires,
Taschen, Shirts, Hochprozentiges und Lokales.

LiEBS • STORE
Leibnizstraße 22 / Ecke Frauenlobstraße
Mainz-Neustadt
Mo – Sa 11 – 19 Uhr

LiEBS • ALTSTADT
Seppel-Glückert-Passage 10
Mainz-Altstadt
Mo – Sa 10.30 – 19 Uhr

NEUE ADRESSE

 [liebs.co](https://www.liebs.co)
 06131 6197950

2024 Sonderausstellungen



James Rizzi 17. März – 1. Mai



Otmar Alt 5. Mai – 2. Juni



Janosch 9. Juni – 7. Juli

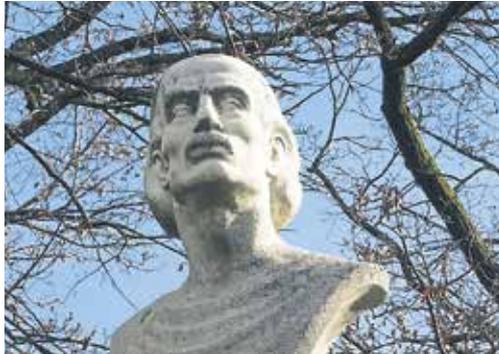
Rosenhang Museum
Kunst für alle
www.rosenhangmuseum.de

Peter Cornelius-Festival startet

Der Mainzer Dichter-Musiker Peter Cornelius (1824-1874) wird mit einem großen Jubiläumsprogramm von April bis Dezember mit 21 Veranstaltungen in Mainz und über 300 Mitwirkenden gewürdigt. Straßen, Schulen, Plätze und das Konservatorium sind nach ihm benannt. Seine Weihnachtslieder werden bis heute gesungen.

Der Komponist, der auch ein Dichter war, hat 2024 ein Doppeljubiläum: Geboren wurde er im Bleichenviertel am Weihnachtsabend 1824, und gestorben ist er auf dem Kästrich im Oktober 1874. Dazwischen liegen Jahre in Berlin, in Weimar, in Wien und München und ein reichhaltiges Werk mit drei Opern, Chor- und Liedkompositionen, Gedichten, Essays, Übersetzungen, Vertonungen und mehr. Als Freund, Helfer und Schüler prägten ihn Liszt, Wagner und Berlioz, aber er verstand sich stets als „Nebenmensch“.

Ihn feiert Mainz nun mit zahlreichen Veranstaltungen im Staatstheater, der Stadtbibliothek, dem Kabarettarchiv, der Gutenberg-Uni, der Kakadu-Bar, der Akademie der Wissenschaften, dem Schott Verlag, dem Landesmuseum, vier Mainzer Kirchen und natürlich im Peter-Cornelius-Konservatorium mit Liederabenden, Chor-



konzerten, einer Opernaufführung, Tagungen, Vorträgen, einer Ausstellung aus dem Nachlass, Filmaufführungen und Neukompositionen.

Das Programm startet am Mittwoch 24. April um 18:30 Uhr in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek mit einer Ausstellung und der Vorstellung von Band 2 der Tagebücher und Briefe (Schott Verlag) und Lesung, Musik: „Mein Wald“ von Peter Cornelius, Text: Friedrich Hebbel (Version für Rezitation und Streichquartett von Henrik Schuld).

Dauer der Ausstellung bis zum 23. August. Eintritt frei, www.bibliothek.mainz.de

Mehr auf www.sensor-magazin.de

Gutenberg-Bibeln digitalisiert

Bis heute gehören die Gutenberg-Bibeln zu den schönsten und wertvollsten gedruckten Büchern und bilden als analoges Medium den Auftakt des Buchdrucks mit beweglichen Lettern.

Zwei von weltweit insgesamt nur 49 erhaltenen Exemplaren befinden sich im Gutenberg-Museum und werden seit ihrem Zugang in die Sammlung in den Jahren 1925 und 1978 dauerhaft präsentiert. Bisher konnten die Bibeln nur in der Schatzkammer des Gutenberg-Museums bestaunt werden. Das wird sich nun ändern, denn die Bücher werden nach einer umfangreichen Digitalisierung sowohl für die Fachwelt als auch für die allgemeine Öffentlichkeit weltweit digital zugänglich sein.

Die Aufnahmen der einzelnen Seiten werden in Kooperation mit dem Bad Nauheimer Un-



ternehmen Microbox, das sich seit Jahren mit der Digitalisierung von analogem Kulturerbe beschäftigt, durchgeführt. Bereits seit Monaten bereitet das Team des Museums seinen Umzug in das Interimsquartier im Naturhistorischen Museum vor, bevor es am 19. Mai, am Internationalen Museumstag, zum letzten Mal öffnet. Die beiden Gutenberg-Bibeln haben bisher den Tresor nur selten verlassen. Die Restauratorin des Museums, Dorothea Müller, begleitet den gesamten Prozess und achtet auf die richtige Handhabung: „Die Gutenberg-Bibeln und ihre Einbände sind in einem sehr guten Zustand. Wir achten bei der Digitalisierung auf einen schonenden Umgang, damit der Zustand der Bibeln weiterhin so bleibt. Die Bücher dürfen beispielsweise nicht ganz aufgeschlagen werden, um Schäden an der Bindung zu verhindern.“

Die Daten werden vorerst im Onlineportal der Gutenberg-Universität „Gutenberg Capture“ eingepflegt und dadurch verfügbar gemacht. Nach dem Launch des Kulturportals Rheinland-Pfalz in der zweiten Jahreshälfte werden die Digitalisate ebenfalls über diese Seite abrufbar sein. Als weiterer universitärer Partner entwickelt die Mainzer Buchwissenschaft unter Prof. Dr. Nikolaus Weichselbaumer ein OCR-Programm, über das die Nutzenden gezielt Begriffe im Fließtext suchen können.

Der Hase ist des Jägers Tod Kultur und Natur des südlichen Afrikas



21 Mär 24–
2 Feb 25

**Museum
Wiesbaden**

Perlen des Monats

APRIL

Kunst

(((Herkunft [un]geklärt)))

12. April bis 15. September

Landesmuseum

Beeindruckende, erschütternde und in Teilen lückenhafte Geschichten: Die Ausstellung präsentiert Ergebnisse eines Forschungsprojektes, das die Erwerbungen der Gemäldegalerie und des Altertums Museums der Stadt Mainz – der Vorgängerinstitutionen des Landesmuseums – auf ihre Herkunft erforscht, um NS-verfolgungsbedingt entzogene Kultur zu identifizieren.

(((Kurze Nacht der Museen und Galerien)))

13. April

Wiesbaden

Über 30 Galerien, Museen und Kunstvereine nehmen bei der „Kurzen Nacht“ teil. Auch sind der „PopJazzChor“ und das „Rollende Museum“ mit seinen rund einhundert Oldtimern aus Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern mit dabei. Die Veranstaltung gehört zu den ältesten Museumsnächten in Deutschland.



(((Rosenhang Museum)))

Weilburg an der Lahn

Unkompliziert und unbefangene Kunst erlebbar machen im – auch familienfreundlichen – Museum Rosenhang. In diesem Sinne geht es derzeit Schlag auf Schlag mit Sonderausstellungen populärer Künstler. Noch bis zum 1. Mai läuft die Schau des New Yorker Pop-Artists James Rizzi mit seinen Bildern voller Lebensfreude und Optimismus. Es folgen Otmar Alt (Bild) vom 5. Mai bis 2. Juni und der legendäre Janosch vom 9. Juni bis 7. Juli. Im Ambiente der zum Museum umgebauten einstigen Brauerei lässt sich eintauchen in künstlerische Welten, samt Verkauf: www.rosenhang-museum.de

(((Josephine Adu)))

19. April bis 22. Juni

Emde Gallery

Abstrakte Malereien auf Leinwand, Papier und Holz, in denen die Geste und Farbe als entscheidende malerische Mittel exponiert werden. Josephine Adu ist die diesjährige Preisträgerin des „Wolfgang-Blanke-Stiftungs-Preises“ (international) für Malerei an der Universität Mainz.

Konzerte

(((Akkordeonale Festival)))

10. April

Frankfurter Hof

Wenn der Akkordeonist und Festivalgründer Servais Haanen zur Akkordeonale bittet, ist gewiss: Es wird ein Fest! Innovativ, berauschend und erfrischend anders erlebt man hier das Akkordeon von seiner schönsten Seite. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](mailto:losi@sensor-magazin.de)

(((Gutenberg Jazz Collective feat. Linda May Han)))

10. April

Kulturclub schon schön

Ein junges, hochkarätig besetztes Jazz-Sextett trifft auf die Bassistin und Komponistin Linda May Han Oh, geboren in Malaysia, aufgewachsen in Australien und ansässig in New York City. Sie hat bereits mit Größen wie Pat Metheny, Kenny Barron, Joe Lovano, Dave Douglas, Terri Lyne Carrington, Steve Wilson, Geri Allen und Vijay Iyer zusammengearbeitet. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](mailto:losi@sensor-magazin.de)

(((Kassettendeck)))

10. und 11. April

Altmünsterkirche

Das Kassettendeck ist eine Konzertreihe mit jungen Indiebands in der Altmünsterkirche und immer einen Besuch wert. Am 10. April spielt hier Finkbass und einen Tag später „Mar Malade“. [Wir verlosen je 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](mailto:losi@sensor-magazin.de)

(((Mendelssohn-Oktett)))

14. April

Neue Synagoge Mainz

Mendelssohns berühmtes Oktett für Streicher ist der Höhepunkt im Frühjahrskonzert der Villa Musica. Am Sonntag gastiert die Weltklasse-Geigerin Isabelle van Keulen aus den Niederlanden mit sechs Streicherinnen der Villa Musica, um das furiose Oktett aufzuführen. Am Kontrabass ist ein Mainzer: Rüdiger Ludwig, Solo-Kontrabassist der NDR-Radiophilharmonie und Virtuose auf allen großen Podien der Welt.

(((Ab in den Mai)))

30. April

Reduit Mainz-Kastel

Vor 26 Jahren fand das erste Ska Open Air in der Reduit statt. Seitdem haben einige Hundert Bands aus über vierzig Ländern hier gespielt. Dieses Mal kommen Boss Capone & Patsy, Judge Dread Memorial, Die Upsessions, The Valkyrians und die außergewöhnliche Liga der gewöhnlichen Gentlemen. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](mailto:losi@sensor-magazin.de)

Filme

(((Hör auf zu lügen)))

3. April

Bar jeder Sicht

Die ergreifende Verfilmung von Philippe Bessons preisgekröntem Roman bewegt sich subtil zwischen Vergangenheit und Gegenwart und zeigt die historische Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Liebe. Regisseur Olivier Peyon fängt die emotionale Reise der Figuren gekonnt ein mit überzeugenden Darstellungen, intimen Momenten und einer perfekten Mischung aus Unterhaltung, Nachdenklichkeit und bewegender Erzählung.

(((Mainz für Kino e.V.)))

6. und 24. April

KirchenKino

Mainz für Kino e.V. zeigt am 6. April in der Ev. Pauluskirche in der Neustadt „Der Kinomann“. Auch der zweite Termin steht bereits fest: Am 24. April um 19 Uhr läuft im Rahmen der „Fashion Revolution Week“ die Doku „The True Cost“ in der Christuskirche.

(((Omen (Augure))))

11. bis 17. April

CineMayence

Koffi ist besessen. Das glaubt zumindest seine Familie, die ihn deshalb Zabolo, Zeichen des Teufels, nennt. Er will die Gründe für seine Ächtung verstehen und stößt dabei auf ein Familiengeheimnis. Mit seinem vielfach ausgezeichneten Spielfilmdebüt erforscht der Musiker, Filmemacher und Allroundkünstler Baloggi, wie sehr Aberglauben und Vorurteile das Schicksal seiner vier Hauptfiguren beeinflussen.



(((goEast Filmfestival)))

24. bis 30. April

Wiesbaden

Das goEast verwandelt die hessische Landeshauptstadt für die 24. Festivalausgabe erneut in einen der international wichtigsten Schauplätze für das mittel- und osteuropäische Kino.

Termine an:
termine@sensor-magazin.de

Bühne



(((Kardinalfehler)))

4. bis 7. April

Mainzer Kammerspiele

Premiere der von Tom Peifer in Szene gesetzten Kirchensatire. Nachdem der Papst seinen Besuch angesagt hat, laufen im Bistum die Vorbereitungen auf Hochtouren. Doch unter der scheinbar perfekten Oberfläche braut sich ein Skandal zusammen, der nicht nur den Bischof, sondern auch das Bistum mitzureißen droht.

(((Matthias Egersdörfer)))

6. April

Unterhaus

In „Nachrichten aus dem Hinterhaus“ berichtet der Kabarettist vom ganz normalen Wahnsinn, der ihm täglich begegnet. Sein Publikum muss sich also nur noch zu ihm an den Küchentisch setzen und schon erzählt er von Hustenanfällen, eigentümlichen Käfern und anderen Beobachtungen aus seinem Hinterhaus.

(((Romeo und Julia)))

Ab 20. April

Staatstheater

Neuer Blick auf alten Stoff: Eine Liebe, die alle Hindernisse überwindet. Doch welche Vorstellungen von Liebe und Beziehungen und Formen von Verbindlichkeit existieren heute? Sind wir noch bereit, für die Liebe zu sterben? Gibt es auch anderen Modelle und Formen von Liebe, die praktikabler wären, wenn wir unsere Konventionen vergessen? Das Staatstheater entwirft Szenen der modernen Liebe!

(((The Nina Simone Story)))

20. April

Frankfurter Hof

Sie träumte davon, die erste schwarze klassische Pianistin Amerikas zu sein. Sie wurde zur „High-priestess of Soul“. Ihre Musik machte sie zur Stimme der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung, zur Diva des Jazz – „black classical music“. In Songs, Bildern, Filmausschnitten und Texten verloren wir 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de, Betreff: Simone.

Literatur

(((Wortpiratin Mara Pfeiffer)))

8. April

Institut français

Wie hat sich der Fußball der Frauen entwickelt? Vor welchen Hürden steht er? Mit diesen und mehr Fragen setzt sich Journalistin, Autorin und Expertin Mara Pfeiffer auseinander. In der Institut-Reihe „Parlons-en!“ spricht sie über die gesellschaftliche Verantwortung des Fußballs und die Notwendigkeit, weiblichen Perspektiven und Stimmen Sichtbarkeit zu verleihen.



(((40 Jahre Mainzer Stadtschreiber mit Eugen Ruge)))

9. April

Kakadu Bar

Die Stadt feiert 40 Jahre Mainzer Stadtschreiber und viele alte Bekannte und Preisträger schauen vorbei. Der Stadtschreiber von 2020/21 kommt daher zurück nach Mainz und liest aus seinem aktuellen Roman „Pompeji“. Dies ist die Geschichte einer verhängnisvollen Verblendung im Vorfeld einer Katastrophe, eine schillernde Parabel über Verführbarkeit, Verrat und Wahn. Mit Eugen Ruge beginnt auf der Kakadubühne die prominent besetzte Lesereihe.



(((Elena Fischer)))

25. April

Erlesenes & Büchergilde

Die Autorin präsentiert ihren Debüt-Roman „Paradise Garden“, der von der vierzehnjährigen Billie handelt. Fischer gewann 2021 den Literaturförderpreis der Landeshauptstadt Mainz für junge Autoren.

Feten / Feste

(((Weinsalon)))

2. und 16. April

Rheinufer und Landesmuseum

Jungwinzer aus Rheinhessen starten wieder mit Wein, Food und Musik in den Sommer. Wie immer auch an zwei Terminen im Monat an wechselnden Locations.

(((Idyll im April)))

21. April

Zitadelle

Zu einer Neuauflage des „Frühlingserwachens“ laden die auf der Zitadelle ansässigen Vereine und Initiativen zu einem abwechslungsreichen Programm. Den Tag gestalten die Initiative Zitadelle Mainz e.V., die Initiative Römisches Mainz, das Stadthistorische Museum, Armut und Gesundheit in Deutschland e.V., UNICEF - Arbeitsgruppe Mainz, Légion de Mayence e.V., Wheels for Europe e.V., Weinsenat - Mainzer Prominentenweinberg und die Kulturrei.

(((Verkaufsoffener Frühlingssonntag)))

28. April

Zahlreiche Händler, Gastronomien und Dienstleister laden zum Schlendern und Entdecken. Lassen Sie sich von der Atmosphäre der Stadt verzaubern und tauchen Sie ein in eine Welt voller Möglichkeiten. Doch nicht nur das Produktangebot ist groß – auch das Rahmenprogramm des verkaufsoffenen Sonntags kann sich sehen lassen. Freuen Sie sich auf Unterhaltung und zahlreiche Aktionen, die Ihren Besuch unvergesslich machen werden.

(((Tanz in den Mai)))

30. April

Am Dienstag abend kann wieder in den Mittwoch getanzt werden – praktisch überall. Und wer dann noch steht, tanzt weiter rein, etwa in die bouq am 1. Mai auf der Alten Portland.

Familie

(((Come on Mami, let's go Party)))

27. April

Kulturclub schon schön

Einmal den Alltag und Haushalt hinter sich lassen und 3 Stunden durchtanzen. Dabei müsst ihr nicht bis Mitternacht warten, denn die Party geht schon um 20 Uhr los! Versacken bis in die Morgenstunden ist aber nicht, denn pünktlich um 23 Uhr ist Schluss! Also bringt die Kinder ins Bett oder besorgt euch einen Babysitter, denn es ist mal wieder Zeit zu feiern und sich feiern zu lassen. Denn ihr seid die wahren Heldinnen!

LIVE IM KULTURCLUB SCHON SCHÖN

schon schön
PROGRAMMVORSCHAU 2023/2024

APRIL

DI, 02.04
GET JEALOUS POP-PUNK

DO, 04.04
OSKA (AT) INDIE-POP
SUPPORT: KIARA MALI

SA, 06.04
JUDI & COCHO INDIE-POP

DI, 09.04
MELENAS (ESP) GARAGE-POP, INDIE

MI, 10.04
GUTENBERG JAZZ COLLECTIVE
FEAT. LINDA MAY HAN OH

DO, 11.04
HENGE INTERGALACTIC RAVE

FR, 12.04
AGRYPNIE + HORRESQUE
+ **THE DEVIL'S HOUR** BLACK METAL

SA, 13.04
CHEFDENKER PUNK
SUPPORT: STOCKHOLM SYNDROM

MO, 15.04
YAMUNA GANZ SCHÖN JAZZ

DI, 16.04
PRINCESS THAILAND (FR) POST-PUNK

MI, 17.04
THE CLOCKWORKS POST-PUNK
SUPPORT: SUSPECTRE

DO, 18.04
VOODOO BEACH POST-PUNK
+ **KRATZEN**

SA, 20.04
LUIS AKE SYNTH-POP, TRANCE, NNDW

MO, 22.04
FLORIAN PAUL & DKDLH INDIEPOP

DI, 23.04
LOUPE (NL) INDIE-ROCK

DO, 25.04
PAULA PAULA INDIE-POP
+ **MAINZER FRAUENCHOR**

FR, 26.04
NEPUMUK & GALV HIP-HOP, RAP

ERSTIWOCH

DI, 09.04
ERSTIPARTY MIT SHOTSPECIAL

MI, 10.04
ES IST MITTWOCH ERSTISPECIAL

DO, 11.04
ALARMSTUFE MAGENTA
MEDINETZ MIT SHOTSPECIAL

unser gesamtes programm findet ihr auf: www.schon-schoen.de
jeden 1. und 3. montag: ganz schön jazz ●●● di: eintritt frei (spendenhut geht um)

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF WI

03.04. MI **HANNES WITTMER**

07.04. SO **LIEDFETT**

05.04. FR **MARIE CURRY (NEONSCHWARZ)**

06.04. SA **DER FLOHMARKT - OPEN AIR**

11.04. DO **REVERENT BEAT-MAN FEAT. MILAN / URBAN JUNIOR**
(KREATIVFABRIK)

12.04. FR **CARLO KARACHO**

16.04. DI **ANAÏS**

18.04. DO **QUERBEAT**

23.04. DI **KOZA MOSTRA**

24.04. MI **ELLIOTT BROOD**

24.04. MI **THE NOTWIST**

25.04. DO **LIME GARDEN**

26.04. FR **FAÏNO TRIFFT GOEAST (PARTY)**

27.04. SA **KNIETIEF IN BEATS (PARTY)**

27.04. SA **INTERSTELLAR OVERDRIVE**

28.04. SO **ANSA SAUERMANN & BAND**

29.04. MO **CLARA LOUISE & BAND**

03.05. FR **BITTER END (PARTY)**

05.05. SO **NICO SEMSROTT**

08.05. MI **SIBYLLE BERG & MARTIN SONNEBORN**

11.05. SA **CHRISTIAN STEIFFEN**

13.05. MO **WILHELMINE**

31.05. FR **FATONI / TABY PILGRIM**

08.06. SA **TAPEFABRIK FESTIVAL 2024**

12.06. MI **THE DEAD SOUTH / CORB LUND**

26.06. MI **ME FIRST AND THE GIMME GIMMES**

02.07. DI **GARBAGE**

05.07. FR **KAFFKIEZ (OPEN AIR)**

20.09. FR **FABER**

03.10. DO **MIA.**

07.11. DO **WANDA**

06.+07.12. **30 JAHRE DONOTS**

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

April

Do., 04.04. - unterhaus
Anny Hartmann

Do., 04.04. - Kleines unterhaus
Korff / Ludewig

Fr., 05.04. - unterhaus
Yorick Thiede

Fr., 05.04. - Kleines unterhaus
C. Heiland

Sa., 06.04. - unterhaus
Matthias Egersdörfer

Sa., 06.04. - Kleines unterhaus
Blömer // Tillack

So., 07.04. 19:00 Uhr - unterhaus
Axel Grote

So., 07.04. 19:00 Uhr - Kleines unterhaus
Poesie & Wahnsinn

Mi., 10.04. - unterhaus
Simon & Jan

Mi., 10.04. - Kleines unterhaus
Chaos Comedy Club

Do., 11.04. - unterhaus
Dave Davis

Do., 11.04. - Kleines unterhaus
Christoph Reuter

Fr., 12.04. - unterhaus
Dave Davis

Fr., 12.04. - Kleines unterhaus
Nils Heinrich

Sa., 13.04. - unterhaus
Sven Hieronymus

Sa., 13.04. - Kleines unterhaus
Heinz Gröning

Sa., 13.04. - Frankfurter Hof
Christoph Sieber

So., 14.04. 19:00 Uhr - Kleines unterhaus
Anna Schäfer

Do., 18.04. - unterhaus
Bodo Bach

Do., 18.04. - Kleines unterhaus
Christine Teichmann

Do., 18.04. - Frankfurter Hof
Herr Schröder

Fr., 19.04. - unterhaus
Bodo Bach

Fr., 19.04. - Kleines unterhaus
Sebastian 23

Sa., 20.04. - unterhaus
Wilfried Schmickler

Sa., 20.04. - Kleines unterhaus
Annick Adelle

So., 21.04. 19:00 Uhr - unterhaus
Maria Clara Groppler

So., 21.04. 19:00 Uhr - Kleines unterhaus
Berni Wagner

Di., 23.04. 18:00 Uhr - Kleines unterhaus
Schultheater

Mi., - unterhaus
Mathias Richling

Mi., 24.04. - Kleines unterhaus
Nepo Fitz

Do., 25.04. - unterhaus
Mathias Richling

Do., 25.04. - Kleines unterhaus
Maladée

Fr., 26.04. - unterhaus
Mathias Richling

Fr., 26.04. - Kleines unterhaus
Jonas Greiner

Sa., 27.04. - unterhaus
Mathias Richling

Sa., 27.04. - Kleines unterhaus
Christoph Demian

So., 28.04. 19:00 Uhr - unterhaus
Horst Evers

So., 28.04. 19:00 Uhr - Kleines unterhaus
Christoph Demian

unterhaus
Tickets: unterhaus-mainz.de



MAINZER KAMMERSPIELE APRIL



Do 04.04. **SCHAUSPIEL** Premiere
Sa 06.04. **KARDINALFEHLER**
20 Uhr Eine Kirchenkomödie von
So 07.04. Alistair Beaton und
18 Uhr Dietmar Jacobs

Di 09.04. **TANZ**
Mi 10.04. **Franckenstein**
Do 11.04. Ballett von Stéphen
20 Uhr Delattre nach dem
Roman von Mary Shelley

Fr 12.04. **SCHAUSPIEL**
Sa 13.04. **Daniel Kehlmanns**
20 Uhr **Nebenan**
Tragikomödie nach dem
Film von Daniel Brühl
und Daniel Kehlmann



So 14.04. **KINDER KRÜMEL** Theater
11 Uhr **HAST DU TÖNE?**
(ab 2 Jahren)

So 14.04. **KINDER** Thomas Scheike:
15 Uhr „AUF DIE PLÄTZE;
FERTIG, MOZART!“
Klavierkonzert für alle
ab 4 Jahren



Do 18.04. **SCHAUSPIEL** Premiere
Fr 19.04. **PRIMA FACIE**
Sa 20.04. Theaterstück
20 Uhr von Suzie Miller

So 21.04. **KINDER**
11+15 Uhr **MAINZER KINDERTHEATER:**
STERNENGLÜCKSREISE
(ab 4 Jahren)



Di 23.04. **SCHAUSPIEL**
Mi 24.04. **DRACULA**
Do 25.04. Gruselparodie
20 Uhr nach Bram Stoker

Sa 27.04. **SPECIAL**
20 Uhr **NO STRINGS ATTACHED** -
Figurentheater und mehr
RENCONTRES
MARIONNETTE
Figurentheater aus Frank-
reich und Deutschland

So 28.04. **KINDER KRÜMEL** Theater:
11+15 Uhr **KRÜMEL UND DIE**
FARBEN (ab 2 Jahren)

MAINZER KAMMERSPIELE
Malakoff Passage
Rheinstraße 4, 55116 Mainz
Telefon 061 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

1))) Montag

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Die Piraten von Penzance“ W. Schwenck
Gilbert + A. Sullivan

20:00 STAATSTHEATER, U17
„Jupiter brüllt“ - A. Henrich

2))) Dienstag

FETE

17:00 RHEINUFER
Weinsalon Rheinhesen - After-Work

19:00 SCHICK
„Schick That Swing mit Trude“

KONZERT

19:00 ST. BONIFAZ
Orgelkonzert mit Johannes Krahl

20:00 SCHON SCHÖN
„Get Jealous“

20:00 RHEINGOLDHALLE
David Garrett Trio

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Johann Holtrop“ nach R. Goetz

SONSTIGES

12:00 LUX-PAVILLON
Ausstellung „Helau-o-Mat – Das Making-of“ (bis 6. April)

3))) Mittwoch

FETE

23:00 SCHON SCHÖN
„Es ist Mittwoch“



MEENZER SCIENCE-SCHOPPE

3. April, 18 Uhr
Quartier Mayence,
Weihergarten 12, 55116 Mainz
Prof. Dr. Johannes Mayer
Universitätsmedizin Mainz | Hautklinik
wissenschaftsallianz-mainz.de

BÜHNE

18:00 QUARTIER MAYENCE
Meenzer Science-Schoppe mit Prof. Dr. Johannes Mayer (Hautklinik Uni Mainz)

19:30 STAATSTHEATER KLEINES, HAUS
„Johann Holtrop“ nach R. Goetz

20:00 KAKADU BAR
„Radio Star“

4))) Donnerstag

FETE

21:30 SCHICK
„Midnight Meditation: John Gelato“

23:00 SCHON SCHÖN
Alarmstufe Magenta, Fachschaft Medizin

KONZERT

19:00 ALEXANDER THE GREAT
„Live on Stage“

20:00 SCHON SCHÖN
„Oska“

BÜHNE

10:30 STAATSTHEATER, U17
„Quatsch“ - A. Pfundtner

20:00 UNTERHAUS
Anny Hartmann

20:00 KLEINES UNTERHAUS
PopKabarett Korff-Ludewig

20:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„Kardinalfehler“

20:00 HALLE 45
Özcan Cosar

FAMILIE

16:30 KUNSTHALLE MAINZ
Offene Werkstatt inklusiv!, 6-12 J.

SONSTIGES

18:30 BAR JEDER SICHT
Offener Spieleabend

19:00 HAUS BURGUND
Vernissage „Die Wallfahrtskapelle“, Le Corbusier in Ronchamp

5))) Freitag

FETE

21:00 SCHICK
„Frühlingsgefühle: Singleklub“

22:00 ALEXANDER THE GREAT
„Weekend Kick Off“

23:00 KUZ
„Mixtape“

23:00 SCHON SCHÖN
„Cringe aber schön“

KONZERT

19:00 ZMO
Swing „Die Katzen“

20:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
6. Sinfoniekonzert

20:00 KAKADU BAR
„Sam Hogarth invites... Marko Mebus“

BÜHNE

10:30 STAATSTHEATER, U17
„Quatsch“ - A. Pfundtner

20:00 UNTERHAUS
Yorick Thiede

20:00 KLEINES UNTERHAUS
C. Heiland

FAMILIE

16:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Bibi Blocksberg Musical, ab 4 J.

SONSTIGES

19:30 ESSENHEIMER KUNSTVEREIN
Vernissage Kunstausstellung „Analogien“



6))) Samstag

FETE

22:00 SCHICK
„to be definted: dom waits, kata kran“

22:00 CAVEAU
Rock WG

22:00 ALEXANDER THE GREAT
„Welcome to the Party-Zone“

22:00 POSTLAGER
„90er + 2000er Party“

22:30 KUZ
„MAP Sportlerparty“

23:00 SCHON SCHÖN
„90s Baby“

23:59 ALTES POSTLAGER
„Büro!“

KONZERT

20:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Sinfoniekonzert

20:00 SCHON SCHÖN
„Judi+Cocho“

21:00 HAUS DER JUGEND
„Crossing All Over“-Kulturfabrik Airfield

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ - E. Albee

20:00 STAATSTHEATER, U17
„Jupiter brüllt“ - A. Henrich

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Blömer // Tillack

20:00 UNTERHAUS
Matthias Egersdörfer

20:00 BAR JEDER SICHT
„Drags, Drinks & Drama: Broadway“

20:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„Kardinalfehler“

20:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Die Udo Jürgens Story

20:00 RHEINGOLDHALLE
Falco - Das Musical

FAMILIE

10:00 KITA SANDFLÖHE
Open-Air-Kindersachenbasar

11:00 KUNSTHALLE MAINZ
Samstagsatelier Stoffdruck inklusiv! 6J.+

16:00 GALLI THEATER
„Prinzessin auf der Erbse“, ab 5 J.

SONSTIGES

11:00 POSTLAGER
Spielemesse „Retro Games Con“

16:30 KULTUREI
20 Jahre „Mainzer Winzer e.V.“
(Weintasting u. Weinmacher-Small-Talk)

20:00 NEUES TANZSPORTZENTRUM
„Ecstatic-Wave-Tanz“

21:00 KAKADU BAR
„Open Kakadu Bar“

7))) Sonntag

KONZERT

17:00 EV. MARTINSKIRCHE NIERSTEIN
Orgelkonzert

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Things have changed – Bob Dylan is not there“

BÜHNE

15:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Força“

15:00 STAATSTHEATER, U17
„Kannawoniwasein!“ - M. Muser

18:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„Kardinalfehler“

19:00 KLEINES UNTERHAUS
„Poesie & Wahnsinn“

19:00 UNTERHAUS
Axel Grote Quartett

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER
Prinzessin auf der Erbse, 5J.+ Wdh.14Uhr

SONSTIGES

11:00 GALERIE SMITH-ART
Ausstellungseröffnung Thomas Wunsch
„A Matter Of Trust“

11:30 DOMMUSEUM
Highlightführung „1000 Jahre in 60 Min.“

14:00 KUNSTHALLE MAINZ
Rundgang



3.

Beim Science-Schoppe dreht sich diesmal alles um das Thema „Immunzell-Wachstum“. Immunzellen erkennen und bekämpfen fremde Erreger wie Bakterien und Viren. Wie dies funktioniert und welche neuen und zum Teil auch unerwarteten Entdeckungen von Prof. Dr. Johannes Mayer zu diesem Thema gemacht wurden, erklärt dieser ab 18 Uhr im Quartier Mayence.



ab 4.

Die neue Ausstellung „Die Wallfahrtskapelle – Le Corbusier in Ronchamp“ im Haus Burgund dreht sich um die im französischen Département Haute-Saône gelegene Kapelle Notre-Dame du Haut. Sie gilt als bedeutende architektonische und spirituelle Stätte in Burgund-Franche-Comté.



6.

Retro Games, alte Konsolen, Zubehör, Sammel- und Actionfiguren, Merchandise, Star Wars, Masters of the Universe und sonstiges Kultspielzeug aller Art gibt es auf der „Retro Games Con“ im Alten Postlager.



6.

In der Kulturei startet das Jahresprogramm: Zum Auftakt schauen die Mainzer Winzer vorbei, die in diesem Jahr 20 Jahre alt werden. Ab 16:30 Uhr steht Weintasting und Weinmacher Small Talk auf dem Programm, abends ist Party.



6.

In der Bar jeder Sicht öffnet sich der Vorhang für „Drags, Drinks & Drama“. Diesmal nehmen Charodonnay von Tain und erstmals Miss Anna Stood ihr Publikum mit auf die Bretter, die die Welt bedeuten und tauchen ein in die Welt der Musicals.

 **Rheinland-Pfalz**
GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

LANDESMUSEUM MAINZ



**Herkunft
[un]geklärt**
12. April - 18. September 2024

www.landmuseum-mainz.de
Landesmuseum Mainz • Große Bleiche 49-51 • 55116 Mainz


Villa Musica
RHEINLAND-PFALZ

14.4.2024, 17 Uhr
Mainz, Synagoge

Felix Mendelssohn:
Oktett Es-Dur, op. 20
Georges Enescu:
Oktett

Isabelle van Keulen
Violine
Rüdiger Ludwig
Kontrabass
**Stipendiatinnen
und Stipendiaten
der Villa Musica**



**MUSIK IN DER
SYNAGOGUE**

Tickets: 0 61 31 / 92 51 800 • www.villamusica.de




**FACHBEREICH
WIRTSCHAFT** **60**
JAHRE
**HOCHSCHULE
MAINZ**

11. — 25. APRIL 2024
EVENTS & AUSSTELLUNG

LUX Pavillon der Hochschule Mainz
Ludwigsstraße 2 | 55116 Mainz
hs-mz.de/60-jahre-wirtschaft



8))) Montag

BÜHNE

10:00 STAATSTHEATER, U17

„Kannawoniwasein!“ - M. Muser

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

„Força“

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

„Sophia, der Tod und ich“ n. T. Uhlmann

FAMILIE

16:00 ATELIER LISA WEBER

Kulturbande: Zeichenclub für Kinder 8J.+

SONSTIGES

09:00 GUTENBERG-CAMPUS

Offener Qigong Kurs (bis 12. April)

9))) Dienstag

FETE

23:00 SCHON SCHÖN

„Erstiparty“

KONZERT

20:00 KAKADU BAR

„Pompeji“ - Eugen Ruge

20:00 SCHON SCHÖN

„Melenas“

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

„Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“

Albee

20:00 MAINZER KAMMERSPIELE

„Frankenstein“

FAMILIE

09:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

„Der Mistkäfer“, ab 6 J. (Wdh. 11 Uhr)

SONSTIGES

18:30 ZENTRUM BAUKULTUR

Vernissage: Lebenswerte Stadt. 28x

Stadtentwicklung in Dänemark.

Ohne Menschen keine Stadt.

10))) Mittwoch

FETE

23:00 SCHON SCHÖN

„Es ist Mittwoch“

KONZERT

20:00 FRANKFURTER HOF

„Die Akkordeonale“

20:00 SCHON SCHÖN

„Gutenberg Jazz Collective“

20:00 ALTMÜNSTERKIRCHE

Kassetendeck: Finkbas



BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

„Otello“ - G. Verdi

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

„Der Menschenfeind“ - J.B. Molière

20:00 UNTERHAUS

Simon & Jan

20:00 KLEINES UNTERHAUS

„Chaos Comedy Club“

20:00 MAINZER KAMMERSPIELE

„Frankenstein“

FAMILIE

09:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

„Der Mistkäfer“, ab 6 J. (Wdh. 11 Uhr)

17:00 NATURHISTORISCHES MUSEUM

Stadtpaziergang „Wildes Mainz“

SONSTIGES

19:00 KUNSTHALLE MAINZ

„Fade into You“

19:00 POSTLAGER

„Yoga on the dancefloor“

19:00 ALTER DOM ST. JOHANNIS

„Von Gottes Gnaden“, Vortrag L. Körntgen

19:15 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

„Erkrankungen berühmter Personen“

20:15 BAR JEDER SICHT

„Feminism WTF“

11))) Donnerstag

FETE

23:00 SCHON SCHÖN

„Alarmstufe Magenta“, Medinetz Benefiz

KONZERT

19:00 ALEXANDER THE GREAT

Open Stage

20:00 SCHON SCHÖN

„Henge“

20:00 ALTMÜNSTERKIRCHE

Kassetendeck: Mar Malade

20:30 HAUS DER JUGEND

Jörg Ruppert, Armin Schwerdt, Hans Roth

& Lutz Weusmann (Mayence Acoustique)

BÜHNE

10:30 STAATSTHEATER, U17

„Quatsch“ - A. Pfundtner

11:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

„Johann Holtrop“ nach R. Goetz

19:00 POSTLAGER

„Nix Festes“

20:00 KAKADU BAR

„Radio Star“

20:00 UNTERHAUS

Dave Davis

20:00 KLEINES UNTERHAUS

Christoph Reuter

20:00 MAINZER KAMMERSPIELE

„Frankenstein“

FAMILIE

16:30 KUNSTHALLE MAINZ

Offene Werkstatt inklusiv!, 6-12 J.

20:00 JUNGE BÜHNE MAINZ

„Woyzeck“, ab 14 J.

SONSTIGES

14:30 LUX-PAVILLON

Ausstellung „60 Jahre FB Wirtschaft“

17:00 DEUTSCHES KABARETTARCHIV

Apéro - Kabarett zur blauen Stunde

18:00 GUTENBERG-MUSEUM

Vortragsabend „Treffpunkt Gutenberg“

18:00 LANDESMUSEUM

Vernissage: Herkunft [un]geklärt. Die

Erwerbungen des Altertums Museums &

der Gemäldegalerie der Stadt 1933-1945

19:00 K-LAB (KAROLINE-STERN-PLATZ)

„ART after Work“

19:00 BAR JEDER SICHT

Workshop „Stigma-Management“

19:00 INSTITUT FRANÇAIS MAINZ

„Politisch-literarische Fastnacht, Entstehung und Wesen“ Peter Krawietz

12))) Freitag

FETE

19:00 POSTLAGER

„Partners in Wine“

22:00 ALEXANDER THE GREAT

„The Rock + Metal Party“

23:00 KUZ

„Yippie Yippie Yeah - die 2000er Party“

23:00 SCHON SCHÖN

„Nur die Nuller waren Duller“

KONZERT

19:00 ALEXANDER THE GREAT

„Blizzclub + The True Spacemen“

19:30 ESSENHEIMER KUNSTVEREIN

Jazz im Kunstforum mit Fe Fritschi &

Sebastian Kling

20:00 FRANKFURTER HOF

Moya Brennan

20:00 SCHON SCHÖN

„Agrypnie + Horresque“

BÜHNE

10:30 STAATSTHEATER, U17

„Quatsch“ - A. Pfundtner

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

„Die Piraten von Penzance“ W. Schwenck

Gilbert + A. Sullivan

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

„Trailer Park“ - M. Ostruschnjak

20:00 UNTERHAUS

Dave Davis

20:00 KLEINES UNTERHAUS

Nils Heinrich

20:00 GALLI THEATER

„Frosch mich“



20:00 MAINZER KAMMERSPIELE

„Nebenan“

21:00 KAKADU BAR

„Open Kakadu Bar“

FAMILIE

20:00 JUNGE BÜHNE MAINZ

„Draußen vor der Tür“, ab 14 J.

SONSTIGES

20:00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Workshop „Musizieren mit dem iPad“

10:00 LUX-PAVILLON

Absolventenvorträge Wirtschaftsrecht

10:00 LANDESMUSEUM

Tag der Provenienzforschung. Neue

Sonderausstellung „Herkunft [un]geklärt“

zu Kunststadt MZ im Nationalsozialismus

20:00 MAINZ RESIDENZ

Einblick in „The Palatines“

13))) Samstag

FETE

22:00 ALEXANDER THE GREAT

„The Rock + Metal Party“

22:00 CAVEAU

Rock WG

22:30 POSTLAGER

„Baile Service“

23:00 KUZ

„90s Paradise Party“

23:00 SCHON SCHÖN

„It's a Match“

23:59 ALTES POSTLAGER

„Büro!“

KONZERT

19:00 ALEXANDER THE GREAT

„Meat the Machine + Support“

20:00 KAKADU BAR

„Open Stage Live Music“

20:00 SCHON SCHÖN

„Chefdenker + Stockholm Syndrom“

20:00 ATELIER SCHAUDER

Jazz im Atelier: Millenium Trombone

Quartet

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

„Carmen“ - G. Bizet

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

„Hannah und ihre Schwestern“ - W. Allen

20:00 KLEINES UNTERHAUS

Heinz Gröning

20:00 UNTERHAUS

Sven Hieronymus



Ausstellung zum Jubiläum „60 Jahre Fachbereich Wirtschaft“ an der Hochschule Mainz im LUX – Pavillon an der Lu: Absolventenvorträge Wirtschaftsrecht, Internship & Study Abroad Fair, Mittelstand im Fokus, Die Zukunft der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, Innovation Talks, Forschen und Promovieren am FB Wirtschaft, Innovationsmanagement in der Biotechnologie und vieles mehr beim großen Jubiläum: hs-mz.de/60-jahre-wirtschaft

20:00 MAINZER KAMMERSPIELE

„Nebenan“

20:00 FRANKFURTER HOF

Christoph Sieber

FAMILIE

11:00 KUNSTHALLE MAINZ

Samstagsatelier Stoffdruck inklusiv!, 6J.+

15:00 JUNGE BÜHNE MAINZ

„Der mutige Zinnsoldat & die

Papiertänzerin“, ab 6 J.

15:00 ERLESENES & BÜCHERILDE

Bücherbande – „Was ist Glück?“ (Ge-

meinsames Basteln, Vorlesen, Stöbern)



16:00 GALLI THEATER

Premiere: „Der Froschkönig“, ab 4 J.

SONSTIGES

07:00 RHEINUFER

Krempelmarkt

16:00 FINTHEN OBSTMART 4 HOFREITE

„Stephs Handmade Pottery“ Werkstatt-

Eröffnung bis 20 Uhr. Snacks, Kombucha,

Keramik! Töpfern als kreatives Meditieren

19:00 ZMO

Vernissage Aljona Dergileva – „Meine

Heimatprovinz“

20:00 NEUES TANZSPORTZENTRUM

„Ecstatic-Wave-Tanz“

14))) Sonntag

KONZERT

15:00 MAINZER KAMMERSPIELE

„Auf die Plätze, fertig, Mozart!“, ab 4 J.

17:00 NEUE SYNAGOGGE, NEUSTADT

Mendelssohn Oktett

17:00 EVANG. KIRCHE WEISENAU

Bach-Konzert der Chöre der Mainzer

Singakademie „Cantare“ und „Voces

Cantantes“

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HA

Programm Apr 2024

Wöchentliche Termine*

Dienstag
15:30–17:30 + 17:45–19:45
ZEICHENKURS

La — nger Donnerstag

16:30–18:30
JUGEND+KUNST+CLUB
16:30–18:30
**KREATIVES ZEICHNEN
FÜR KINDER**
18:30–20:30
ZEICHENKURS
18:45–20:45
KUNSTKURS

*In den Ferien finden
nicht alle Kurse statt.

1 Mo

15:00–16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Südliches Afrika

3 Mi

12:15–12:35
KUNSTPAUSE
Stephan Balkenhol

4 Do

19:00–20:00
FÜHRUNG
Max Pechstein

6 Sa

10:00–17:00
**Heute eintrittsfreier
Samstag!**

12:00–12:30
FAMILIENFÜHRUNG
Die Sonne in Schwarzweiß

12:45–13:15
FAMILIENFÜHRUNG
Die Sonne in Schwarzweiß

7 So

14:00–15:00
FÜHRUNG
Stephan Balkenhol

15:00–16:00
FÜHRUNG
Tierisch Rot

9 Di

18:00–19:00
VORTRAG
Geschichten aus der
Steinzeit – Felsbildfor-
schung in Namibia
Mit Dr. Gabriele Franke,
Goethe-Universität
Frankfurt

10 Mi

12:15–12:35
NATURPAUSE
Verborgener Zauber –
Schamanentrommel und
Priester-Orakel

15:00–16:00
DIALOGFÜHRUNG
Erste Einblicke in die
Provenienzforschung zur
Sammlung F. W. Neess

11 Do

18:30–19:30
KUNST & RELIGION
„Schnurgerade“ – Fred
Sandback, White Diptych,
2002

19:00–20:00
FÜHRUNG
Max Pechstein

13 Sa

10:15–13:00
**MUSEUMSWERKSTATT
FÜR KINDER**
Afrikanische Tiere

14:00–15:00
FÜHRUNG
Max Pechstein

14:30–16:30
MUSEUMSSPIELE
Spiel & Atelierangebot
(mehrsprachig)

19:00–23:00
**22. KURZE NACHT DER
MUSEEN UND GALERIEN**

14 So

14:00–15:00
FÜHRUNG
Jugendstil

15:00–16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Südliches Afrika

16 Di

15:00–16:00
60+
Südliches Afrika

17 Mi

12:15–12:35
KUNSTPAUSE
Rebecca Horn

18 Do

11:00–12:30
IM BILDE SEIN
Max Pechstein

19:00–20:00
VORTRAG
„Wasser, Farbe, Licht!“ –
Max Pechstein, endlich ist
er angekommen ...
Mit Julia Pechstein, Enkelin
des Künstlers

20 Sa

10:15–13:00
**MUSEUMSWERKSTATT
FÜR KINDER**
Menschen- und
Tierdarstellungen bei
Balkenhol

14:00–15:00
FÜHRUNG
Highlights der Kunstsamm-
lungen

21 So

10:30–11:30
WILLKOMMENSFÜHRUNG
„Hereinspaziert – Kunst“,
in ukrainischer und
russischer Sprache

14:00–15:00
FÜHRUNG
Jawlensky und sein
künstlerisches Umfeld

Intervention
Nadine Schemmann
→ 7 Apr 2024

Kurt Büsser ermöglicht ...
Buchholz und Sandback
→ 14 Apr 2024

Studienausstellung
Tierisch Rot
→ 28 Apr 2024

Intervention
Cem A.
→ 2 Mai 2024

Zeitfenster – Stephan
Balkenhol trifft Alte Meister
→ 2 Jun 2024

Der Hase ist des Jägers Tod
Kultur und Natur
des südlichen Afrikas
→ 21 Feb 2025

Max Pechstein
Die Sonne in Schwarzweiß
→ 30 Jun 2024

Günter Fruhtrunk
Retrospektive
26 Apr–25 Aug 2024

14:30–16:30
**OFFENES ATELIER FÜR
FAMILIEN**
Druckwerkstatt

15:00–16:00
FÜHRUNG
Südliches Afrika

24 Mi

10:00
GOEAST
24. Festival des Mittel- und
Osteuropäischen Films

12:15–12:35
NATURPAUSE
Sechsheinige Riesen
Afrikas

25 Do

19:00
ERÖFFNUNG
Günter Fruhtrunk –
Retrospektive

19:00–20:00
FÜHRUNG
Menschenbilder im Wandel

27 Sa

10:15–13:00
**MUSEUMSWERKSTATT
FÜR KINDER**
Der Frühling ist da!
Landschaftsbilder
entdecken und malen

14:00–15:00
FÜHRUNG
Max Pechstein

14:30–16:30
MUSEUMSSPIELE
Spiel & Atelierangebot
(mehrsprachig)

28 So

10:30–13:00
NATUR UNTER DER LUPE
Vogelstimmenführung –
Exkursion

14:00–15:00
FÜHRUNG
Das Frauenbild im
Jugendstil

15:00–16:00
FÜHRUNG
Südliches Afrika

KREA

APRIL 2024

FR 05.04. KONZERT SILENT AGREEMENT / SONS OF UHURA

FR 05.04. PARTY SAFTCLUB: NIRVANA SPECIAL

SA 06.04. KONZERT FAHNENFLUCHT / GRAUPAUSE / RISIKO.DELUXE

DO 11.04. KONZERT REVEREND BEAT-MAN FEAT MILAN SLICK / URBAN JUNIOR

FR 12.04. KONZERT DUCKING PUNCHES / WE BLESS THIS MESS / MARTYPPANTS

FR 19.04. KONZERT ACHTER 60: HILDE

SA 20.04. WORKSHOP FLINTA* WORKSHOP: TONTECHNIK

DO 25.04. KONZERT OPEN STAGE

FR 26.04. KONZERT SHORELINE / LETTERS SENT HOME / ONE

SA 27.04. WORKSHOP FLINTA-WORKSHOP: DRUMS

SA 27.04. PARTY BALLROOM BLITZ

DI 30.04. PARTY HANZ IN MAI

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Marmorstraße 2 | 65189 Wiesbaden
PROGRAMM + TICKETS: WWW.KREATIVFABRIK-WIESBADEN.DE

art .ist

Sa 06.04. | 20:00 Uhr
Marina Džukljević Trio
Beyond Jazz

Do 18.04. | 20:00 Uhr
Christoph Gallio
Day & Taxi
Beyond Jazz

Di 30.04. | 20:00 Uhr
Improvisohrium
offene Bühne

walkmühle
artist-wiesbaden.de

**Museum
Wiesbaden**

Bitte informieren Sie
sich vor Ihrem Besuch
über die einzelnen
Veranstaltungen auf
unserer Homepage.



**MOZART
GESELLSCHAFT
WIESBADEN e.V.**

Unterstützt von
**ANXΩ
MANAGEMENT CONSULTING**

60 JAHRE

Festival
Deutscher
Musikwettbewerb

ORCHESTERKONZERT 5^{*1}
Freitag, 26.4.24, 19.30 Uhr
Sinfonietta Köln
Cornelius Frowein (Dirigent)
Péter Kánya (Tuba)
Jona Schibilsky (Violine)
Werke: Franz Schubert, Deutsche
Tänze für Streicher | Jan Koetsier,
Concertino für Tuba und Streich-
orchester op. 77 | Manuel de Falla,
Canciones populares | Felix
Mendelssohn Bartholdy,
Violinkonzert d-Moll

KAMMERKONZERT 4^{*2}
Sonntag, 21.4.24, 11 Uhr
Audax Saxophonquartett
Werke: Maurice Ravel, Ferenc Farkas,
Béla Bartók, Camille Saint-Saëns,
Thierry Escaich, Edvard Grieg u. a.

**MUSIK & MUSEUM
mit einer Karte**

*1 Herzog-Friedrich-August-Saal, Friedrichstr. 22
*2 Vortragssaal im Landesmuseum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2–4

WWW.MOZARTWIESBADEN.COM

Karten: Tourist-Information, Marktplatz 1, Wiesbaden
Karten im Internet: www.ztix.de | Ticket-Hotline 06151 629461-0
Veranstalter: Mozart-Gesellschaft Wiesbaden e.V. | Friedrichstraße 7 |
65185 Wiesbaden | Telefon 0611 305022 | karten@m Mozartwiesbaden.com
Orchesterkonzerte: 30 € – 59 € | Kammerkonzerte: 24 €

SONSTIGES

10:30 ALTE ZIEGELEI
Mainzer Fahrradbörse

11:00 DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Open Sunday

14:00 KUNSTHALLE MAINZ
Rundgang

17:00 BAR JEDER SICHT
„Art Night: Colourful Particles“

18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Benefizgala „Mainz versteht die Ukraine“

15))) Montag

KONZERT

19:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Viva España“

19:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Schulpraktisches Klavierspiel

20:00 SCHON SCHÖN
„Ganz schön Jazz“

BÜHNE

20:00 STAATSTHEATER U17
„Die Laborantin“ - E. Road

16))) Dienstag

KONZERT

17:00 LANDESMUSEUM
Weinsalon Rheinhesen - After-Work

19:30 INSTITUT FRANÇAIS MAINZ
„Les salons en musique“

20:00 SCHON SCHÖN
„Princess Thailand“

SONSTIGES

13:30 LUX-PAVILLON
„Internship & Study Abroad Fair“
Studierende geben Einblicke in ihre
Auslandserfahrungen

19:30 BAR JEDER SICHT
Barquiz

17))) Mittwoch

FETE

23:00 SCHON SCHÖN
„Es ist Mittwoch“

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
„The Clockworks“

BÜHNE

19:00 KUZ
Andy Ost. Ost in Translation

20:00 FRANKFURTER HOF
Martin Kohlstedt

SONSTIGES

15:00 LUX-PAVILLON
„Mittelstand im Fokus“

19:00 INSTITUT FRANÇAIS MAINZ
Front National des Musiciens - Musik &
Résistance in Frankreich, Birger Petersen

19:00 ALTER DOM ST. JOHANNIS
Kleid@Night Kleidertausch im Alten Dom
(bis 22 Uhr), Fashion Revolution Week 24

20:15 BAR JEDER SICHT
„Aristoteles und Dante entdecken die
Geheimnisse des Universums“

18))) Donnerstag

FETE

19:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
Kuehn Pub-Quiz

22:00 SCHICK
„WTZFK's Groove Kitchen“

23:00 SCHON SCHÖN
„Alarmstufe Magenta“

KONZERT

14:00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Jazzforum „Der Kontrapunkt“

19:00 ALEXANDER THE GREAT
„Crashed Attic“

20:00 SCHON SCHÖN
„Voodoo Beach“

20:30 HAUS DER JUGEND

„Songs In A Small Room“ - Offene Bühne
(Mayence Acoustique)

BÜHNE

19:00 KUZ
„Uwe! - Der Kreisligatrainer“



19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Die Piraten von Penzance“ W. Schwenck
Gilbert + A. Sullivan

19:30 DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Tobias Christian Mayer: Tapetenwechsel

20:00 UNTERHAUS
Bodo Bach

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Christine Teichmann

20:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„Prima Facie“

20:00 FRANKFURTER HOF
Herr Schröder

20:00 KAKADU BAR
„All right. Good Night.“ Les. Helgard Haug

FAMILIE

16:30 KUNSTHALLE MAINZ
Offene Werkstatt inklusiv!, 6-12 J.

SONSTIGES

13:30 LUX-PAVILLON
„Die Zukunft der Gesundheits- und
Sozialwirtschaft“

16:30 DOMMUSEUM
„30 Minuten Kunst“

18:00 WEINGUT STENNER
Gästeführung mit Kultur- und
Weinbotschafter Jörg-Michael Meschkat

19:00 STADTHISTORISCHES MUSEUM
Deutschsprachige Führung in der
Sonderausstellung „Mainz & Frankreich“

19:30 KULTUREI
Open Ohr Vorglühen

19))) Freitag

FETE

16:04 IM NEUEN LIEBS LADEN
Ivy Pow Pulverschampoo Release Party

22:00 ALEXANDER THE GREAT
„Altars of Madness“

23:00 SCHON SCHÖN
„Tanz-Attacke“

KONZERT

19:00 ALEXANDER THE GREAT
„The Swipes + Mary Red“

19:00 ZMO
Gypsy-Jazz „Mainouche“

19:00 FRANKFURTER HOF
SWR2 Inter. Pianisten: Alexander Gadjiev

19:30 RHEINGOLDHALLE
MZER Meisterkonzerte: „Tschaikowski pur“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Johann Holtrup“ nach R. Goetz

19:30 EV.GEMEINDEHAUS GONSENHEIM
„Mord im Pfarrhaus“ (Theat. Gensembel)

20:00 UNTERHAUS
Bodo Bach

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Sebastian 23

20:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„Prima Facie“

FAMILIE

16:00 KUNSTHALLE MAINZ
Raum für kreative Experimente inklusiv!,
4-6 J.

SONSTIGES

15:00 LUX-PAVILLON
„Innovation Talks“

18:30 EMDE GALLERY
Ausstellungseröffnung Josephine Adu

18:30 GALLI THEATER
Esszimmer Theater: „Frosch mich“

19:00 POSTLAGER
Pub-Quiz „Quiz my Ass!“

20))) Samstag

FETE

21:00 SCHICK
„Frühlingsgefühle: Singleklub“

22:00 ALEXANDER THE GREAT
„Welcome to the Party-Zone“

22:00 CAVEAU
Rock WG

22:00 POSTLAGER
„Ü30 80er Party“

23:00 KUZ
„Studance Semester Start“

23:00 SCHON SCHÖN
„Schwarzgold vom Flohmarkt“

23:59 ALTES POSTLAGER
„Bürro!“

HOCHSCHULE
MAINZ

Studieren?

Info-Tag

20. April 2024, 10-15 Uhr

hs-mz.de/infotag

KONZERT

19:00 ALEXANDER THE GREAT
„Young Horses“

19:30 BÜRGERHAUS MAINZ-KOSTHEIM
MBR-Bigband Benefizkonzert

20:00 FRANKFURTER HOF
„The Nina Simone Story“

20:00 SCHON SCHÖN
Luis Ake

20:00 ATELIER SCHAUDER
Jazz im Atelier: Lunar X

20:00 STUDIO H49
„Moon Memories“ (Jazz)

20:30 HAUS DER JUGEND
Jazz: Bob Degen Quartett

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Romeo und Julia“ nach W. Shakespeare

19:30 EV.GEMEINDEHAUS GONSENHEIM
„Mord im Pfarrhaus“ (Theat. Gensembel)

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Annick Adelle

20:00 UNTERHAUS
Wilfried Schmickler

20:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„Prima Facie“

FAMILIE

10:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Der Mistkäfer“, ab 6 J. (Wdh. 11:30 Uhr)

11:00 KUNSTHALLE MAINZ
Samstagsatelier Stoffdruck inklusiv!, 6J.+

16:00 GALLI THEATER
„Die Schöne und das Biest“, ab 3 J.

15.-
24.



Die Fashion Revolution Week 2024 findet zum zehnten Mal statt. Jedes Jahr in der Woche um den 24. April wird an den Jahrestag des Einsturzes von Rana Plaza 2013 gedacht. Die weltweit größte Modeaktivismus-Bewegung macht sich stark für ein faires Modesystem auf dieser Erde. Durch verschiedene Aktionen und Veranstaltungen wird über die Probleme hinter der FAST FASHION informiert, aber auch Handlungsspielräume präsentiert, wie ein nachhaltiger Kleiderkonsum im Alltag möglich ist. Am 17. April gibt's eine Kleidertauschparty KLEID@NIGHT im Alten Dom, St. Johannis.

18.



Mit über 30 Umzügen in seiner Vita ist Schauspieler, Musiker und Entertainer Tobias Christian Mayer ein Experte auf dem Gebiet der Wohnungssuche. Von seinem Schicksal erzählt er im Deutschen Kabarettarchiv.

18.-
20.



Claudia Wehner setzt in den Mainzer Kammerspielen das mehrfach ausgezeichnete Gerichts-drama „Prima Facie“ der australischen Autorin und Strafverteidigerin Suzie Miller in Szene, das nach Erfolgen im Londoner Westend und am New Yorker Broadway nun die deutschen Bühnen erobert.



18.

Vorglühen zum 50. Open Ohr Festival auf der Zitadelle in der Kulturei: mit Festival-Impressionen vor und hinter den Kulissen, „Spain's View“ und Live: dem Absinto Orkestra! www.open-ohr-verein.de.

Termine April



20.

Unter dem Motto „Entdecke deine Möglichkeiten“ öffnet die Hochschule Mainz die Türen des Campus und gibt Einblicke in die drei Fachbereiche Gestaltung, Technik und Wirtschaft. Dabei können sich Studieninteressierte mit Studierenden sowie Professoren über das Studium und das Campusleben unterhalten. In kurzen Vorträgen berichten Studierende über ihre Semesterprojekte.



21.

Die Kinderkrebshilfe Mainz e.V. feiert Jubiläum und lädt diesem Anlass zu einem Benefizkonzert in die katholische Pfarrkirche Sankt Stephan ein. Auf der Bühne stehen die Mainzer Hof Sänger. Der Erlös geht an die Kinderkrebshilfe. Tickets gibt es online (www.die-mainzer-hofsanger.de), im „Mainz Store“ und bei „FinnFlair“.

SONSTIGES

07:00 RHEINUFER
Krempelmarkt

09:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
Brautag Live (Braukurs) & 18 Uhr: Brauerei-Führung

10:00 HOCHSCHULE MAINZ
Info-Tag

11:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Spielplanvorstellung 2024/25 für Abonni.

15:00 DOMMUSEUM
„Kunstrunde“

15:30 WEIN & MORE/KIRSCHGARTEN
„Wein & City“

20:00 NEUES TANZSPORTZENTRUM
„Ecstatic-Wave-Tanz“

21:00 KAKADU BAR
„Open Kakadu Bar“

21))) Sonntag

KONZERT

17:00 KATH. PFARRKIRCHE ST. STEPHAN
Benefizkonzert: Die Mainzer Hof Sänger

19:00 FRANKFURTER HOF
Alexa Feser

BÜHNE

15:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Otello“ - G. Verdi

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Johann Holtrp“ nach R. Goetz

19:00 KLEINES UNTERHAUS
Berni Wagner

19:00 UNTERHAUS
Maria Clara Groppler

19:30 EV.GEMEINDEHAUS GONSENHEIM
„Mord im Pfarrhaus“ (Theat. Gonsemble)

20:00 STAATSTHEATER, U17
„Parliament Square“ - J. Fritz

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER
„Die Schöne und das Biest“, ab 3 J. (weitere Aufführung um 14 Uhr)

11:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„Sternenglücksreise“, ab 4 J., Wdh. 15 Uhr

14:00 KUNSTHALLE MAINZ
Familienraundgang

15:00 SCHON SCHÖN
Kinderdisco

SONSTIGES

14:00 ZITADELLE
Frühlingserwachen /„Idyll im April“

22))) Montag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
Florian Paul

SONSTIGES

00:07 DOULA-WUNDER (ONLINE)
Startnext-Crowdfunding zur 1. Mainzer Geburtsjurte „Rote Mondin“ von Linda Schwarz & Sandra Prasek endet heute

14:00 LUX-PAVILLON
Forschen und Promovieren am Fachbereich Wirtschaft

23))) Dienstag

KONZERT

12:15 HS FÜR MUSIK, INNENHOF
„Frühlingstimmen“. 19h30: „Resonanzen“

20:00 SCHON SCHÖN
„Loupe“

20:30 HAUS DER JUGEND
Sonderkonzert Jazz Initiative: Larry Golding/Peter Bernstein & Bill Stewart „Organic Jazz from NYC“

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„humanoid“ - L. Evers

19:00 KUZ
Marco Gianni

SONSTIGES

19:30 KAKADU BAR
„Auf ein Getränk mit... humanoid“

24))) Mittwoch

FETE

23:00 SCHON SCHÖN
„Es ist Mittwoch“

KONZERT

19:00 KUZ
„Louka“

BÜHNE

10:00 STAATSTHEATER, U17
„Kannawoniwasein!“ - M. Muser

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Nepo Fitz

20:00 UNTERHAUS
Mathias Richling

FAMILIE

17:00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Stadtspaziergang „Wildes Mainz“

SONSTIGES

18:00 LUX-PAVILLON
Fachkräftedialog

18:30 WISS. STADTBIBLIOTHEK MAINZ

Ausstellungseröffnung Peter Cornelius

19:30 BAR JEDER SICHT
Netzwerk „lesBische Sichtbarkeit“

20:15 BAR JEDER SICHT
„Blue Jean“

25))) Donnerstag

FETE

21:00 SCHICK
„LeFonque Club“

22:00 POSTLAGER
Fachschaftsparty „Wiwi x Lehramt“

23:00 SCHON SCHÖN
„Alarmstufe Magenta“, Fachschaft Sport

KONZERT

18:00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Jazzforum „Ella & Louis Tribute“

19:00 ALEXANDER THE GREAT
„Welcome to the Party-Zone“

19:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
„Rama meets Hochschule“

20:00 SCHON SCHÖN
„Paula Paula“

20:30 HAUS DER JUGEND
Mayence Acoustique: Stephan Thomas Weniger/Jörg Kammschmitt und die Kammschmitt Acoustics

BÜHNE

10:00 STAATSTHEATER, U17
„Kannawoniwasein!“ - M. Muser

19:00 ZMO
Hildegard Bachmann: „Von allem ebbes“

19:00 ERLESENES & BÜCHERGILODE
Lesung & Gespräch mit Elena Fischer

20:00 UNTERHAUS
Mathias Richling

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Maladée

20:00 FRANKFURTER HOF
Pawel Popolski

FAMILIE

16:30 KUNSTHALLE MAINZ
Offene Werkstatt inklusiv!, 6-12 J.

SONSTIGES

16:30 KULTURHEIM WEISENAU
Podiumsdiskussion: „Freitodbegleitung ist legal. Auch bei Demenz?“

18:00 DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Speakeasy Abend

26))) Freitag

FETE

22:00 ALEXANDER THE GREAT
„The Rock + Metal Party“

22:00 KUZ
„Ü30 Party“

23:00 SCHON SCHÖN
„80s Baby“

KONZERT

19:00 ALEXANDER THE GREAT
„Saints of Los Angeles“

19:00 ZMO
Trio „Zwei plus Eins“

20:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
7. Sinfoniekonzert

20:00 KAKADU BAR
„Sam Hogarth invites... Mareike Wiening“

20:00 SCHON SCHÖN
„Nepumuk + Galv“

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Things have changed – Bob Dylan is not there“

11:00 STAATSTHEATER, U17
„Oma Monika – was war?“ - M. Gather

20:00 UNTERHAUS
Mathias Richling

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Jonas Greiner

20:00 GALLI THEATER
„Belladonna“

20:00 JUNGE BÜHNE MAINZ
„[Ur]Faust“, ab 16 J.

SONSTIGES

17:00 WEIN & MORE/KIRSCHGARTEN
Ausstellungseröffnung „Markus Haub-Mainz“

17:00 K-LAB (KAROLINE-STERN-PLATZ)
„Noisestadt“ Tage für Klangkunst ->28.4.

27))) Samstag

FETE

20:00 SCHON SCHÖN
„Come on Mami, let's go Party“

20:30 BAR JEDER SICHT
Karaoke

22:00 CAVEAU
Rock WG

22:00 ALEXANDER THE GREAT
„Nachtstrom“

23:00 KUZ
„Hits Hits Hits“

23:00 SCHON SCHÖN
„F*ck dich ins Knie, Melancholie!“

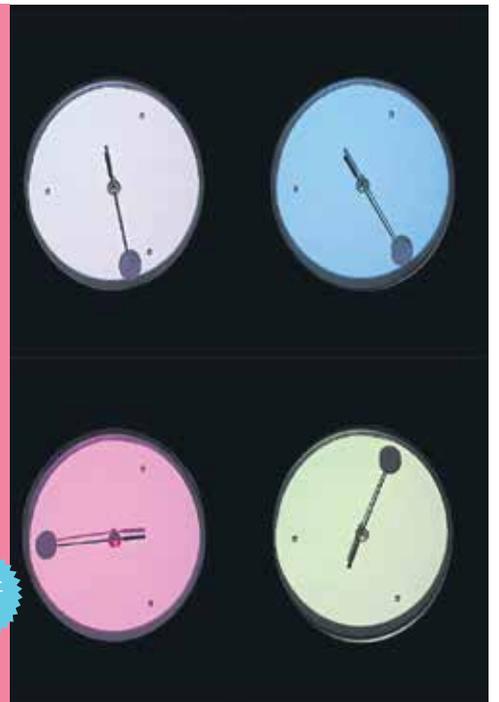
23:59 ALTES POSTLAGER
„Bürrö!“



23.

Die „Jazz Initiative Mainz“ (JIM) gibt es nun seit 35 Jahren. Ein Jubiläum, das gefeiert werden muss. Und zwar am besten mit dem Original-Sound aus den vernebelten New Yorker Jazz-Kellern. Mit Larry Goldings, Peter Bernstein und Bill Stewart holt sich die Initiative ein besonderes Trio direkt aus den USA in den Liveclub M8 im Haus der Jugend.

Die Kulturbäckerei e.V. organisiert „Noisestadt – Tage für Klangkunst“ im K-Lab (Karoline-Stern-Platz). Präsentiert werden dabei Installationen von Studierenden und Alumnis der Klasse Klangkunst-Komposition von der Hochschule für Musik. Dabei sind klingende, künstlerische Objekte und mediale Installationen entstanden: eine „Noisestadt“ in der Neustadt. Bei der Vernissage am 26. werden auch Live-Klänge sowie Konzerte einiger Künstler zu hören sein. Öffnungszeiten von 17 bis 20 Uhr.

26.-
28.

Staatstheater
Mainz

Romeo und Julia

oder Szenen
der modernen Liebe
sehr frei nach
William Shakespeare
ab 20.4.



www.staatstheater-
mainz.com



goEast >

24.
FESTIVAL
DES MITTEL-
UND
OSTEUROPÄISCHEN
FILMS

24.04. –
30.04.2024
WIESBADEN

EIN PROJEKT DES
DFF
DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

WIESBADEN
RHEINGAU



Rheingauer  **Schlemmerwochen** | **26. APRIL
- 05. MAI
2024**

10 Tage Wein und Genuss

Mehr als 100 Straußwirtschaften und Gutsschänken
neuer Weinjahrgang • geöffnete Keller und Höfe
Weinbergswanderungen • Livemusik und Tanz








rheingau.com/schlemmerwochen

Bleiben Sie bestens informiert.



rheinessen-sparkasse.de/newsletter



Mit den Newslettern Ihrer Rheinessen Sparkasse

Erfahren Sie von cleveren Spartipps, lukrativen Anlagemöglichkeiten oder smarten Altersvorsorgen und erhalten Sie Infos und Tipps zu aktuellen Themen, News und Trends - nicht nur aus der Finanzwelt.

Jetzt direkt abonnieren!



Rheinessen
Sparkasse

Rheinessen steht bei uns vorne.

KONZERT

19:00 ALEXANDER THE GREAT
„Flood + Dogman“

20:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
7. Sinfoniekonzert

20:00 FRANKFURTER HOF
„Bändi“

20:30 HAUS DER JUGEND
Jazz: Duncan Eagles Quartet „Narrations“

BÜHNE

15:00 STAATSTHEATER, U17
„Oma Monika – was war?“ - M. Gather

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ - E. Albee

20:00 UNTERHAUS
Mathias Richling

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Christoph Demian

FAMILIE

11:00 KUNSTHALLE MAINZ
Samstagsatelier inklusiv!, ab 6 J.

15:00 START: HAUPTINGANG
Familienführung

16:00 GALLI THEATER
„Die Bremer Stadtmusikanten“, ab 3 J.

SONSTIGES

10:00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Tagung „Peter Cornelius“

11:00 MAINZER KUNST GALERIE
Finissage der Ausst. „Schicht um Schicht“

11:30 DOMMUSEUM
„Kid – Kinder im Dommuseum“

15:00 DOMMUSEUM
Öffentliche Domführung für Erwachsene

15:30 WEIN & MORE/KIRSCHGARTEN
„Die Bremer Stadtmusikanten“

16:00 POSTLAGER
„Weinland Nahe“

16:00 WALPODENAKADEMIE
Vernissage: „Schöne Welt, du gingst in Fransen. Not The End“

17:00 K-LAB (KAROLINE-STERN-PLATZ)
„Noisestadt“ Tage für Klangkunst ->28.4.

19:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Uraufführung Peter Cornelius - „Mein Wald“

20:00 NEUES TANZSPORTZENTRUM
„Ecstatic-Wave-Tanz“

28))) Sonntag

KONZERT

11:00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Bläsermatinee. 17 Uhr: Kontrabassabend

17:00 ALTE LOKHALLE
Sinfoniekonzert „Britische Eleganz“

19:00 FRANKFURTER HOF
Etta Scollo - „Ora“

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Der kleine Horrorladen“ - H. Ashman

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Anna Karenina“ nach L. Tolstoi

19:00 KLEINES UNTERHAUS
Christoph Demian

19:00 UNTERHAUS
Horst Evers



FAMILIE

10:00 MAX-PLANCK-INST. F. POLYMERF.
Polymere Science Day: Familientag zum Thema Mikroplastik. Führungen über den Kunststoff-Bildungspfad. Bis 14 Uhr

11:00 GALLI THEATER
„Die Bremer Stadtmusikanten“, ab 3 J. (Wdh. um 14 Uhr)

11:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„Krümel und die Farben“, ab 2 J.

15:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„Krümel und die Farben“, ab 2 J.

SONSTIGES

10:00 GANZ VIELE LÄDEN / GESCHÄFTE
Verkaufsoffener Frühlingssonntag

11:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
Biergarten-Eröffnung (bis 18 Uhr)

11:30 RHEINGOLDHALLE
VDP.Weinbörse (bis 29. April)

13:00 SOLAWI MAINZ
Saatgut- und Jungpflanzentag

14:00 KUNSTHALLE MAINZ
„Heute FREitag“, u.a. Rundgänge in ukrainischer und arabischer Sprache

15:00 KULTURHEIM WEISENAU
John Clark, „Meet you in a whisky dream“
Schottischer Abend mit Songs, Anekdoten und ab 18 Uhr Whisky-Probe

15:00 BALLPLATZ
Stadtführung „Starke Frauen in Mainz“

15:30 KUNSTHALLE MAINZ
Mitmach-Aktion für Alle

17:00 K-LAB (KAROLINE-STERN-PLATZ)
„Noisestadt“ Tage für Klangkunst

20:00 KAKADU BAR
„Schwabend“

29))) Montag

KONZERT

18:00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
HörBar: Orchesterwerke von J. Brahms

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„humanoid“ - L. Evers

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„kurz&tnackig“ - J. Neumann + Ensemble

SONSTIGES

13:00 POSTLAGER
„Biodynamic Wine Fair“

30))) Dienstag

FETE

18:00 REDUIT
„Ab in den Mai Open Air“

20:00 FRANKFURTER HOF
„Tanz in den Mai“

22:00 ALEXANDER THE GREAT
„Rock in den Mai“

22:00 POSTLAGER
„Tanz in den Mai“

22:00 SCHON SCHÖN
„Tanz in den Mai“

23:00 KUZ
„Tanz in den Mai“

KONZERT

19:00 ALEXANDER THE GREAT
„The Killer Apes + Hell O Pussy“

19:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Bachelorprüfung Violine

19:30 FRANKFURTER HOF
Tanz in den Mai - Jammin' Cool

Meditation Grundkurs
jeden 2. Dienstag, 19:30 Uhr
30.4. – 25.6.
Anmeldung:
vajra-vidja-ling-mainz.de

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Mats & Milad“ - E. Rottmann

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Romeo und Julia“ nach W. Shakespeare

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Follow me!“ - F. Berner

SONSTIGES

10:00 POSTLAGER
„Biodynamic Wine Fair“

16:00 DRAISBERGHOF
Kulturbande: „Kuba trifft...“ Mainacht

18:00 LUX-PAVILLON
Build Your Future: 30 Jahre Internationales Bauingenieurwesen an der Hochschule

19:30 VAJRA VIDJA LING
Grundkurs Meditation

20:00 KAKADU BAR
Literarisches Quartett

Ab 27.

„Schöne Welt, du gingst in Fransen – Not The End“ heißt die neue Gruppenausstellung in der Walpodenakademie. Im August 2023 entstanden im Garten des Rickenhofs Zweibrücken an einem Nachmittag auf blauem Dina4 Schreibpapier zweiunddreißig Collagen, die von Hand an zwei langen Biertischen weitergereicht und vervollständigt wurden. Im Anschluss kam es zu einer weiteren Begegnung der Künstler.



SINFONIEKONZERT
BRITISCHE ELEGANZ
Sinfonietta Mainz
Philharmonisches Orchester
28.



In der Alten Lokhalle verspricht das Philharmonische Orchester „Sinfonietta Mainz“ einen Abend „voller musikalischer Raffinesse“ und „eleganter Klänge“: die musikalische Erzählung von Frank Bridges „The Sea“, wo man die salzige Meeresbrise und tosende Gischt im Gesicht spürt, und die Beschreibung der illustren Freunde in Edward Elgars Enigma-Variationen sollen dem Konzert seinen eleganten britischen Touch verleihen.

INTERNATIONALES JAZZ FESTIVAL
BINGEN SWINGT
14.-16. JUNI
25 ACTS
4 BÜHNEN
3 TAGE FEINSTER JAZZ, FUNK & SOUL
TICKETS & INFOS:
BINGEN-SWINGT.DE
Bingen Tourismus & Kongress GmbH
Rheinkai 21 | 55411 Bingen

28.
Das Max-Planck-Institut für Polymerforschung veranstaltet einen Polymere Science Day mit Kinderuni zum Thema Mikroplastik, Speed Dating Forschern und Führungen. Wer schon immer mehr über Polymere, Plastik im Alltag, Kreislaufwirtschaft und Forschung zu Biopolymeren erfahren wollte, ist hier richtig. www.mpip-mainz.mpg.de/scienceday24.



doppelt nachhaltig
sozial & ökologisch

Bioladen & Bistro
natürlich
natürlich mainz natürlich ingelheim
Josefsstr. 65 Mainzer Str. 26
55118 Mainz 55218 Ingelheim
T 06131 614976 T 06132 5151540
natuerlich@gpe-mainz.de natuerlich-ingelheim@gpe-mainz.de
www.bioladen-natuerlich.de

(((MANCHMAL FEHLT
DER BLICK ÜBER DEN
TELLERRAND)))

2x5

DANIEL SIEBEN
43 JAHRE
LIEBS,
SCHOLZ & VOLKMER

Interview David Gutsche
Foto Jana Kay

Beruf

Du machst mit Nina Wansart das LIEBS in der Neustadt. Jetzt habt ihr in der Nähe der Römerpassage einen neuen Laden aufgemacht.

Unsere drei Jahre im lulu Pop-up-Store haben gezeigt, dass wir auch in der Innenstadt gut aufgehoben sind. Daher ist es nun eher ein Umzug als eine Neueröffnung. In unserem Sortiment gibt es weiterhin viel Lokales. Zuletzt kam ein leckerer Kreppel-Likör dazu und unser „Golden Gartenfeld“-Shirt. Wahrscheinlich machen wir auch bald mit Freunden noch eine Eckkneipe auf am Fischtor, dafür suchen wir noch Leute mit Gastroerfahrung.

Wie beurteilst du das kulturelle Leben in Mainz?

Meistens bin ich zufrieden, aber es ist auch Luft nach oben und es sollte auf keinen Fall weniger werden. Wenn man allein das Postlager und das Allianzhaus anschaut, da sind jede Woche Tausende Menschen. Das sind Orte, die man erstmal in Mainz nicht erwartet, die positiv überraschen. Wenn das Allianzhaus nun mit einer großen Bibliothek zugebaut werden sollte und die Zwischennutzung im Postlager ausläuft, dann fehlt gewaltig etwas.

Mit eurer Spielraum-Initiative kämpft ihr für den Erhalt des Allianzhaus.

So etwas muss nicht mal groß gefördert, aber richtig geschützt werden. Und ist der perfekte Ort für die Stadt, um noch einen draufzusetzen. Mit einem Zentrum für Kultur, Subkultur und politische Bildung – das könnte direkt anknüpfen an alles, was es dort schon gibt. Dafür setzen wir uns ein und geben fachlichen Input als vielseitig aufgestelltes Bündnis. Die Mainzer Wirtschaft braucht nämlich auch ein lebendiges Kulturleben, sonst will hier niemand leben und arbeiten. Ich bin also nicht per se gegen eine neue Stadtbibliothek, aber die muss nicht ins Allianzhaus. Bei einigen großen Kaufhäusern steht auch immer wieder eine Schließung im Raum.

Du bist jetzt auch in der SPD.

Nein, aber ich trete als parteiloser Kandidat auf der SPD-Liste für den nächsten Stadtrat an. Ich schätze ein paar Leute, die dort aktiv sind, und deswegen gab es Kontakt. Ich bin ein politischer Mensch, und die Idee hat mir gut gefallen, also bin ich dabei. Über die Möglichkeit, sich da zu beteiligen und Einblicke zu bekommen, habe ich mich gefreut. Ich hatte früher schon mal mit dem Gedanken gespielt, mich zu beteiligen, hab mich aber nie angemeldet und eher themenbezogen engagiert, zum Beispiel bei Spielraum oder beim Mainz City Management.

Im täglichen Leben arbeitest du aber bei Scholz & Volkmer in Wiesbaden.

Ja, das ist mein Hauptberuf im Bereich HR und PR, zwar nicht ganz in Vollzeit, aber schon seit gut acht Jahren. Das ist auf jeden Fall der richtige Job für mich. Ich mag es, die richtigen Leute für einen Job zu finden und zu vernetzen. Außerdem kann man zwischenmenschliche Themen lösen und es geht immer um Kommunikation. Ein Highlight ist auch die jährlich von uns organisierte see-Conference, eine der größten Designkonferenzen Deutschlands. Dort bringen wir am 6. April im Schlachthof Wiesbaden wieder zusammen, was zusammengehört: Design, Kunst und Architektur – aber es stehen auch Kreative aus Wirtschaft, Soziologie, Philosophie und Technik auf der Bühne.

Mensch

Wo kommst du eigentlich her?

Ich komme aus Krefeld, NRW. Ich bin 2002 fürs Publizistik-Studium nach Mainz gekommen und dann klassisch hier hängen geblieben. Im Herzen bin ich also Rheinländer und das passt für mich immer noch, denn der Rhein ist ja auch hier. Während des Studiums war ich bei der Rheinischen Post, habe die LUUPS-Gutscheinbücher gemacht und beim ZDF gearbeitet. Vor allem durch LUUPS habe ich die schönsten Orte der Stadt entdeckt. Irgendwann war das mehr als ein Job, eher eine Plattform für schöne Sachen, und dieser Gedanke zieht sich bis heute bei mir durch, auch in unseren LIEBS-Stores.

Ihr habt ja auch die Hipster-Fastnacht erfunden.

Stimmt, das Wort ist zwar nicht mehr so präsent, aber die Hipster-Generation ist ja auch älter geworden. Der Fastnachtsverein war ursprünglich mal etwas alternativer ausgelegt. Dann kamen viele Leute dazu, die es gerne etwas meenzerischer wollten. Der letzte Hipsterball im Februar war super. Aber auch jüngere machen gute Sachen: „motion“ zum Beispiel, die haben alle paar Wochen mit 1.000 Menschen im lulu-Keller gefeiert.

Fußball ist noch ein Thema für dich.

Ja, ich bin Spieler und Fan. Ich spiele in der Bunten Liga bei den „Millonarios“. Die Liga ist frei organisiert ohne Vereinsstrukturen. Man kann einfach dazukommen und sich einer Mannschaft anschließen, vor allem, wenn man neu in der Stadt ist. Mittlerweile bin ich einer der Ältesten, aber die Mannschaft verjüngt sich immer wieder. Wenn ich ins Stadion gehe, dann meist mit Freunden, die Fans von Mainz 05, der Eintracht oder vom FCK sind. Die mobben sich gerne mal untereinander, aber ich kann überall dabei sein und so meinen eigenen Schmerz verdrängen. Mein Herzensverein, der glorreiche KFC Uerdingen 05, ist in die Fünfte Liga abgestürzt.

Und Griechenland bist du oft, hört man?

Ja, ein paar Griechenland-Urlaube als Kind waren schon schön und dann gab es ein Auslandssemester in Thessaloniki. Eine sehr schöne Stadt, mit der ich viele Erinnerungen verbinde. Das ist die beste Stadt für mich, um den Tag zu genießen, gut zu essen und mich zu erholen. Ich habe Freunde dort und mag die griechische Mentalität. Manchmal bin ich auch auf der Insel Thassos. Wer also Tipps braucht, kann sich bei mir melden.

Was findest du noch gut an Mainz und was nicht?

Ich mag die Stadt, ich mag den Rhein, den Gartenfeldplatz und andere Plätze, die Gastro und die Menschen. Ohne die richtigen Menschen kann ich eine Stadt nicht lieben. Und hier haben viele das Herz am rechten Fleck. Lustig finde ich manchmal die Maßlosigkeit, zum Beispiel bei der Fastnacht und beim Wein. Aber man muss halt wissen, wofür man steht und was die Leute mögen und sollte diese Sachen dann auch beschützen. Wenn man nicht in einer Metropole ist, gibt es eben kein riesiges Nachtleben und es ist immer nah an der Grenze zur Provinz. Es ist viel Gutes entstanden seit ich Mainz kenne, aber es droht auch einiges zu verschwinden. Da fehlt uns manchmal der Blick über den Tellerrand.

SO WOHNTE MAINZ

Wohn- & Baugemeinschaften

HEILIGKREUZ-VIERTEL

Michael Grünert auf der Dachterrasse von 49°N mit Blick über das Viertel



Wenn die Sonne durch die Wolken bricht, kann man von den Dachterrassen des Baufeldes 11 im Heiligkreuz-Viertel die Mainzer Domspitze funkeln sehen. Es sei eine Frage der Investition, sagt Michael Grünert und deutet auf die umliegenden Neubauten. Die Architektur dieser Häuser hätte Dachterrassen ermöglicht. Aber mit Mietwohnungen gefüllte Immobilien würden selten in so etwas investieren.

Grünert und seine Frau gehören zur Baugemeinschaft „49°N – rundum bunt“. Zusammen mit der Genossenschaft „Z.WO“ und der Baugemeinschaft „Mainz Heilig Kreuz“ bebaut die Gruppe das Baufeld 11 im Heiligkreuz-Viertel. Seit Baubeginn ist hier ein mäanderförmiger Komplex entstanden. Neben den Wohneinheiten der Baugruppen gibt es unter anderem ein Gemeinschaftshaus mit geteilter Küche, Wasorraum und Gästezimmern. Da die Tiefgarageneinfahrt schräg nach unten verläuft, ist darüber ein nach hinten hin enger werdender, dreieckiger Raum entstanden. Hier wird ein Tobe-Bereich für die Kinder eingerichtet. Am Ende des Raums auf der engen Seite leuchten kleine Fensterchen auf die Straße hinaus. „Da können die Kinder dann die Müllabfuhr beobachten“, sagt Michael Grünert.

Übergangs-Leben

49°Nord ist mit 16 Wohneinheiten die kleinste der drei Gruppen. Die GmbH aus Teileigentümern legt großen Wert auf Nachhaltigkeit und bauökologische Maßnahmen. Ihr Teil des Gebäudes ist ausgestattet mit PV- und Grauwasseranlage, Durchlauferhitzern und einer mit 30 cm ungewöhnlich dicken Schicht aus Dämmmaterial. Grünert ist als einer von zwei gewählten Geschäftsführern der GmbH seit dem Baubeginn vor zwei Jahren beinahe jeden Tag auf der Baustelle. „Da braucht man Gestaltungswillen“, sagt er auf den frisch verfliesten Treppenstufen auf dem Weg ins Untergeschoss. Und offenbar braucht es daneben noch eine große Prise Gelassenheit und Improvisationstalent. Eigentlich war der Einzug für die Gruppe schon für den Herbst letzten Jahres geplant. Man freute sich auf Weihnachten in der neuen Wohnung, Familien kündigten den Mietvertrag. Doch der Bau verzögerte

sich. Heute leben sie zum Teil übergangsweise in Ferienwohnungen. Das Gebäudeinnere ist zwar fertig, außen sieht es jedoch noch nicht so rosig aus. Dabei müsste es schnell gehen, denn Ende des Monats soll das Gerüst abgebaut werden. Im linken Gebäudeteil entstehen 18 Wohneinheiten der Baugemeinschaft „Heilig Kreuz“, welche einen Schwerpunkt auf generationenübergreifendes Wohnen legt.

Wohnungstausch

Die Genossenschaft Z.WO hat einen Schwerpunkt auf Gemeinschaft in bezahlbarem Wohnraum gelegt. Hier ist kein Eigentumserwerb vorgesehen, die Einheiten sind nur zur Miete erhältlich. Um möglichst wenig Wohnraum ungenutzt zu lassen, wird die Genossenschaft rotieren: Wenn sich also für eine Partei die Lebensumstände ändern, zum Beispiel weil Kinder ausziehen, sollen die Z.WO-Bewohner die Wohnungen schnell und einfach untereinander tauschen können. Der Einzug soll dieses Jahr noch erfolgen, genauere Daten kann die Genossenschaft noch nicht vorhersehen. „Auf jeden Fall bald“, scherzt die zukünftige Bewohnerin Ute Chibuzor. Das Wort „bald“ sei in der Gruppe inzwischen zum ‚running gag‘ geworden. Eine Besonderheit von Z.WO sind unter anderem die zwei Cluster-Einheiten. Die kleinere davon wird vier Menschen mit Beeinträchtigungen beherbergen. In der größeren öffnen sich sechs Zimmer in eine dem Innenhof zugewandte große Gemeinschaftsküche. „Mehr Autonomie als in einer WG, aber auch Gelegenheit zu ungezwungener Gemeinschaft“, findet Frau Canpolat, ebenfalls zukünftige Cluster-Bewohnerin. Die Wohnungen hier sind noch nicht voll besetzt, zwei Plätze sind noch frei. Interessenten können sich unter wohnen@z-wo.de melden.

„Gegenbewegung“

Etwas außerhalb des Heiligkreuz-Viertels hat die Baugemeinschaft Tür an Tür am Fort Heiligkreuz nach einem guten Jahrzehnt nun endlich eine Baugenehmigung erhalten. Der eingetragene Verein (in Gründung) möchte barrierefreie Wohnungen anbieten, sowohl zur Miete als auch



erwerbbar als Eigentum. Wo jetzt noch eine alte Tennishalle steht, sollen bald ein Garten und ein Laubengang zwei Mehrfamilienhäuser miteinander verbinden. Ein Gemeinschaftsraum samt Küche und Coworking-Space ist ebenfalls geplant. Für Gründungsmitglied Eva Allrath ist soziales Miteinander das allerwichtigste im Leben. „Wir wollen eine Gegenbewegung im positiven Sinne gegen den Trend der Vereinsamung sein“, erklärt sie. Zusammen mit Vorstandsmitglied Lothar Schultes hofft sie, dass der Verein auch eine Strahlkraft ins Viertel habe. Die Baugemeinschaft hat noch viel Platz für zukünftige Mitbewohner.

www.wohnprojekte-portal.de/projektsuche/projekt-29252/

Anne Stollenwerk

Fotos: Jana Kay

Hündin Alicia mit zukünftigen Mitbewohnern Lothar Schultes und Eva Allrath

Gemeinschaftsraum-Planung:
Frau Canpolat und Ute Chibuzor



Das I-Cluster (inclusiv) ist zur Südseite ausgerichtet und mit Balkon ausgestattet



Neubau im Endspurt. Wenn alles glatt läuft, wird im Sommer eingezogen

Horoskop April

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar



Steinböcke verfügen über starke Kontrollmechanismen, die Sie befähigen, Ihre Kräfte zu bündeln und für ein Ziel zu mobilisieren. Mit Saturn in den Fischen geht es nun darum, die Kontrolle abzugeben und zu lernen, dem Fluss des Lebens immer mehr zu vertrauen.

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar



Die Jupiter/Uranus Konjunktion verstärkt Ihr Bedürfnis, aus der Reihe zu tanzen und Ihr eigenes Ding zu machen. Mit Ihrem starken Eigenwillen können Sie jetzt Teil einer neuen Bewegung werden, die es sich auf die Fahnen schreibt, für eine gute Sache einzustehen.

FISCHE

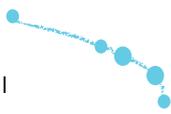
20. Februar - 20. März



Mit Mars in den Fischen haben Sie den kosmischen Kämpfer an Ihrer Seite, wenn Sie sich durchsetzen oder für Ihre Belange eintreten müssen. Mars kann Ihnen auch helfen, Ihre Grenzen besser wahrzunehmen und zu vertreten. Wo benötigen Sie gerade Unterstützung?

WIDDER

21. März - 20. April



Mars in den Fischen bevorzugt die sanfte Art, sich durchzusetzen. Wenn eine Tür geschlossen ist, die nächste ausprobieren, statt wütend dagegen anzurennen. Sie erreichen Ihre Ziele jetzt, indem Sie Widerständen geschickt ausweichen und neue Wege probieren.

STIER

21. April - 20. Mai



Eines der bedeutendsten kosmischen Ereignisse in diesem Jahr findet im Stier statt: Das Zusammentreffen der innovativen Planeten Jupiter und Uranus kann Ihre Kreativität enorm beflügeln. Werden Sie aktiver Gestalter der neuen Zeit. Die Zukunft beginnt JETZT!

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni



Die starke Betonung der Widderenergie lädt zu Aktivitäten ein. Jetzt ist ein hervorragender Zeitpunkt, um ein Projekt zu starten. Wenn Sie keine Gelegenheit haben, etwas Neues zu beginnen, sollten Sie Ihre Energie für körperliche Aktivitäten nutzen. Alles, nur nicht passiv.

KREBS

22. Juni - 22. Juli



Wenn Sie in diesem Jahr eine berufliche Veränderung anstreben, sollten Sie dies in diesem Monat anschieben. Haben Sie beruflich erreicht, was Sie sich wünschen? Mit der geballten Widderpower in Ihrem Haus der Berufung können Sie jetzt etwas spannendes Neues wagen.

LÖWE

23. Juli - 23. August



Mit dem Eintritt Plutos in Ihr Beziehungshaus könnten Sie mit Veränderungen konfrontiert werden. Lauwarme Beziehungen werden es zurzeit schwer haben, denn Pluto fordert Nähe und ein tiefes sich Einlassen auf den anderen. Jetzt ist Zeit für Liebe und Leidenschaft.

JUNGFRAU

24. August - 23. September



Die Jupiter/Uranus Konjunktion, eine der bedeutsamsten kosmischen Konstellationen in diesem Jahr, findet in Ihrem Haus des Bewusstseins statt. Jetzt ist eine gute Zeit, sich mit neuen Denkmodellen und Ideen zu beschäftigen. Veränderungen finden zuerst im Kopf statt.

WAAGE

24. September - 23. Oktober



Mit der Liebesgöttin Venus in Ihrem Beziehungshaus stehen die Sterne hervorragend für Ihr Liebesleben. Venus steht im Widder und ist dort feurig und sehr aktiv unterwegs. Also runter vom Sofa und rein ins Vergnügen. Zusammen Radfahren, tanzen und sich bewegen.

SKORPION

24. Oktober - 22. November



Der Neumond am 8.4. findet im Zeichen Widder statt, und der Widder symbolisiert Neubeginn und handeln, ohne lange nachzudenken. Die Energie im Kosmos macht es jetzt leichter, spontan Ihrer Intuition zu folgen und mutig etwas Neues auszuprobieren.

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember



Mit Jupiter und Uranus in Ihrem Haus des Alltags und der Arbeit gibt es die Aufforderung, mehr Abwechslung und Spaß in Ihren Alltag zu bringen. Seien Sie kreativ, verändern Sie Ihre tägliche Routine und durchbrechen Sie damit das Gefühl, im Hamsterrad zu laufen.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.ector@googlemail.com

www.astrologie-mainz.de

www.astrologie-wiesbaden.de

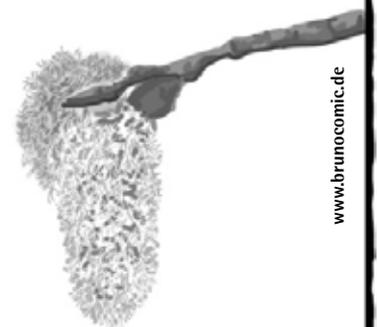
DER BRUNO DES MONATS



Wenn es anfang, endlich grün zu werden, stand Bruno einfach im Garten und guckte zu.



Alles gedieh und wuchs und spross und knospte.



Und am meisten mochte Bruno die flauschigen Weidenkätzchen.



Betreiben das Kona im Trio (v.li.): Melanie Asal, Gia Hoai Nam und Duc Anh Le

Köstlich, kreativ, Kona

WO STREETFOOD ZUM
(RESTAURANT)-ERLEBNIS WIRD

Mit einer außergewöhnlichen Fusions-Küche setzt das Team aus dem „An o Ban“ nun auch im Bleichenviertel ein Ausrufezeichen mit ihrem leckeren Asia-Food. Kona heißt der jüngste Spross der drei Betreiber, Duc Anh Le, Melanie Asal und Gia Hoai Nam. Und der Clou: Erstmals präsentieren sie ihre Streetfood-Ideen im Restaurant-Ambiente. „Sowohl im „An o Ban“ in der Wallaustraße als auch im „Nanami Poké“ in der Kurfürstenstraße ist unser Schwerpunkt das To-Go-Geschäft, und wir haben schon länger darüber nachgedacht, mal ein richtiges Restaurant zu eröffnen mit einer eigenen Abendkarte samt alkoholischen Getränken“, erklärt Gia Hoai Nam, den alle nur kurz Nam nennen. Seit März haben die kreativen Köpfe in den Räumen des ehemaligen Vegan-Restaurants „Salute“ in der Mittleren Bleiche 16 ihr neues Restaurantkonzept umgesetzt.

Soul-Food & Sharing-Plates

„Wir kreieren Lieblings-Speisen, die wir auf unseren Asien-Reisen kennengelernt haben, und führen damit unsere asiatischen mit unseren deutschen Wurzeln auf dem Teller zusammen“, sagt Nam. Das Ergebnis der Fusion ist überaus

köstlich. Noch dazu wird gegessen wie bei Nam zuhause. „Sharing plates“ heißt das Zauberwort. Viele kleine unterschiedliche Gerichte werden in die Mitte des Tisches gestellt und jeder probiert von allem. Kurzum: Man teilt sich die Teller. Zur Auswahl stehen sieben Gerichte mit Fleisch und sieben vegane Köstlichkeiten, die sich auf Wunsch auch bunt zusammenstellen lassen. Dazu kommen wahlweise Reis, Udon-Nudeln, gedämpfte Bao Buns oder frittierte Loturwurzeln mit Ponzu-Sauce.

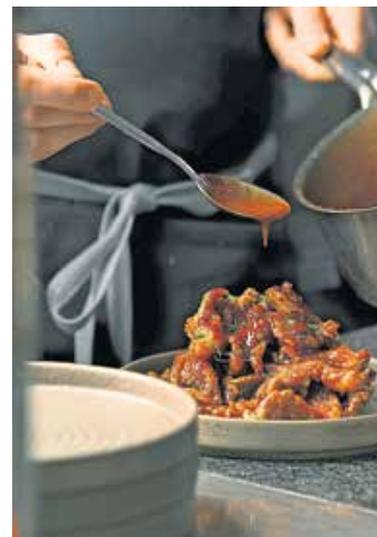
Das liest sich dann so: Korean fried Chicken Bites (10,50 Euro), frittierte Hähnchen-Teile in Soja-Knoblauch-Sauce mit Lauchzwiebeln und Sesam oder 3 Black Tiger Riesengarnelen (13,90) in Tamarinden-Tomaten-Sauce mit Koriander und Sesam. Auf dem veganen Teller landen gebratene Austernpilze (10,50) mit Wildkräutersalat, Apfel, Karotten, Gurken und Shiso-Sesamdressing oder im Ofen gegrillter Spitzkohl (7,90) mit creamy Tofu-Miso-Sauce, Lauchzwiebeln und Sesam. Als „Add on“: Homemade Kimchi wahlweise vegan.

Mittagstisch und Wein

Wer mag, kann ein „Dinner für two“ ordern für 28,90 pro Person



Im Logo versteckt, die vier Buchstaben: Kona



Asia-Food zum Teilen am Tisch. Auch die Cocktails haben Asia-Style

mit sechs Tellergerichten und zwei Beilagen. Das Ganze auch als vegane Variante für 25,90 pro Kopf. Zum kulinarischen Abschluss locken ein asiatischer Cheesecake oder eine vietnamesische Creme caramel.

Die „sharing plates“ werden ab 17 Uhr serviert. Zum Lunch von 12 bis 17 Uhr gibt es eine Mittagkarte mit Bao Buns, Salat und Bowls, die mit den gleichen Zutaten kreiert werden wie die Abendgerichte. Selbst bei den Getränken setzt das Trio im Kona Akzente: Hausgemachte alkoholfreie Drinks wie etwa eine Butterfly Limo oder ein Hibiskus Ice Tea. Und spannend für Gerstensaft-Enthusiasten: ein Tiger-Bier vom Fass (kennt man hierzulande eigentlich nur aus der Flasche), dazu Weine von drei Winzern aus der Region. „Wir haben alle durchprobiert und nur die Leckersten auf die Karte genommen“, freut sich Nam. Das sind dann Weiß-, Rosé- und Rotweine vom Weingut Espenhof aus Flonheim,

vom Weingut Heiligenblut aus Alzey und vom Werther Windisch aus Mommenheim.

Und sie haben sich ans Cocktail-Mixen gewagt. „Wir haben viel ausprobiert und mit den typisch asiatischen Früchten wie Guave, Ginger oder Drachenfrucht gearbeitet“, erklärt Nam. Ein Highlight ist der vietnamesische Espresso Martini mit Kokosmilch.

Der Schwerpunkt bei den Speisen liegt klar auf der japanischen und koreanischen Küche. Selbst der Name „Kona“ ist eine japanische Anleihe und heißt übersetzt „Ecke“ – nicht nur, weil das Restaurant eine Eckkneipe ist, sondern weil die drei Betreiber kulinarisch gerne um die Ecke denken. Noch dazu entdeckt man im Kona reichlich gemütliche Ecken, in denen man lecker essen und trinken kann. Tanoshimu – viel Spaß!

Michael Bonewitz
Fotos: Kona

Kleinanzeigen

@ Kleinanzeigen (i.d.R. kostenfrei) an: kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Wir suchen immer Schreiber / Redakteure und Fotografen auf Honorarbasis. Wenn es geht, mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach mal melden unter 06131-484171 oder hallo@sensor-magazin.de.

Das sensor Magazin sucht Mitarbeiter für die sensor-Verteilung in Mainz: Tel. 0176-41089242.

Für unsere Kindersportgruppen (im Alter zwischen 3-8 Jahren) suchen wir Übungsleiter und Trainer. Geturnt, getanzt, Rollschuh gelaufen wird in der Neustadt, in der Turnhalle Goetheschule. Ordentliche Bezahlung! sandra.karch@swr.de oder 0172-7264556 (Abteilungsleiterin Kindersport).

Neugegründeter Buchclub, zweites Treffen Ende April. Wir lesen „An das Wilde glauben“ von Nastassja Martin. Kontakt: BuchclubMainz@t-online.de

RICHTIG GUTE TEXTE! Griffige Texte für Webseiten, Flyer, Newsletter etc. / Professionelles Lektorat und Textkorrektur / Wissenschaftliche Beratung (Univ.) und Doktoranden-Coaching. Interessiert? Dann melde Dich gerne unter info@sprachcoach.net oder Tel. 06131-83 98 27.

Ich, Khadim (25), suche nette Menschen aus Mainz, die Lust haben auf Unternehmungen, gemeinsames Musizieren, Ausflüge oder einfach Austausch und gute Gespräche. Tel.: 01573 - 9777 735, khadim2@web.de.

sensor sucht einen neuen 520 Euro-Minijobber ab 1.8.2024: um die 40h im Monat. Journalistische Vorerfahrung wünschenswert! Kurzbewerbung an hallo@sensor-magazin.de

Zukunft nachhaltig gestalten und schön wohnen? POLYCHROM projekt 1 baut in Ingelheim für Menschen aller Altersstufen eine genossenschaftliche Wohnan-

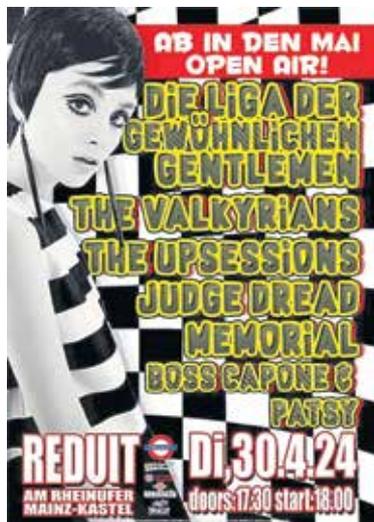
lage. Der Einzug ist voraussichtlich in 2024 möglich. www.polychrom-projekt1.de und bei unseren Online-Informationsveranstaltungen, sowie per Tel.: 0151-555 966 05.

Wohnprojekt in Entstehung mit 38 Wohnungen in Bierstadt-Nord sucht Mitbewohner (Männer und Paare bis Mitte 50) Jetzt Mitglied werden und im Sommer 2026 einziehen! Es sind noch sechs 2-Zi- und drei 3-Zi-Wohnungen frei: info@gem-wohnen.de

Bei unserer Reise nach brouwersdam.nl an Pfingsten (17.-21.5.24) sind noch 2 Plätze frei. Ca. 200€ p.P. für die Unterkunft. Viele Aktivitäten möglich, z.B. Surfen (Wind- oder Kite), super für Anfangende: npanzner@posteo.de

Uwe, 65, jung geblieben in Einstellung und Denken, sportlich, neugierig und interessiert an Vielem, sucht sie oder ihn im Raum Mainz-Bingen-Wiesbaden für gemeinsame Unternehmungen wie Kunstausstellungen, aber auch Konzerte, Sportveranstaltungen, Spaziergänge, Wandern, kleinere Reisen, Städtebesichtigungen, Kino oder auch Kaffeetrinken. Bei Interesse bitte nur melden, wenn sie/er diese Aktivitäten auch finanziell selbst stemmen kann. Tel. 0157-88027615.

Du liebst Sport und warst selbst schon als Übungsleiter*in aktiv? Unser TGM-Go Team sucht in Vollzeit eine Sportfachkraft: 0171-1280880 / info@tgm-gonsenheim.de.



Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Kann Brot fies gucken? Unbedingt, sogar grimmig wie ein echter Mobster, einerlei ob von Scorsese geschaffen oder aus dem realen Gangsterleben gegriffen. Und wie schon die Good Fellas wussten: Ein funktionierender Plan kann viele Paten haben. Deshalb finden sich hier Einflüsse aus Hell's Kitchen ge-

nauso wie aus anderen Teilen der Welt. Die Einzelheiten fügen sich zusammen zu einem Angebot, das man nicht ablehnen kann, zu einem Deal, der, zumindest lokal, Schlagzeilen macht. Aber keine Angst: Das Einzige, was die weiße Weste beschmutzen könnte, ist die grandiose Sauce (gemischt nach den eigenen Regeln der Familie), und die krimi-

Für unsere Kinder wünschen wir uns eine herzliche und engagierte Persönlichkeit, die eine Ausbildung zur/zum staatlich anerkannte/n Erzieher/in hat und großes Interesse an der Waldorfpädagogik mitbringt.

Sie möchten unsere Kinder zwischen 1 und 7 Jahren in ihrer individuellen Entwicklung betreuen und begleiten und pflegen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kollegen/innen und Eltern, dann freuen wir uns sehr auf Ihre schriftliche Bewerbung:

kontakt@waldorfkindergarten-sonnenhang.de
www.waldorfkindergarten-sonnenhang.de

**TANZ
PROFESSIONALITÄT
FEELING**

**TANZRAUM
M A I N Z**

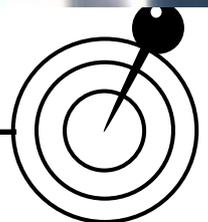
55118 Mainz · Wallaustrasse 74-78
Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de

**im
FREIRAUM**

Yoga, Tanz,
Meditation,
Austausch und mehr...

IM FREIRAUM
Yoga...und mehr Studio
Adam-Karrillon-Str. 56
55118 Mainz

www.imfreiraum.de



nellen Machenschaften bestehen darin, dass alles verboten gut schmeckt.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel lautet: Tierheim Mainz. Gewonnen hat Manuela Werum eine Führung dort und ein Geschenk.

Schreiben Sie uns bis zum 15.4. an raetsel@sensor-magazin.de, um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



FACHBEREICH
WIRTSCHAFT

60

JAHRE

 HOCHSCHULE
MAINZ

11. — 25. APRIL 2024
EVENTS & AUSSTELLUNG

LUX Pavillon der Hochschule Mainz
Ludwigsstraße 2 | 55116 Mainz
hs-mz.de/60-jahre-wirtschaft



Internationale Maifestspiele

27. Mai 2024 | Großes Haus

HESSISCHES
STAATSTHEATER
WIESBADEN

Simone Kermes | Deutschland

Colori del mare Die Farben des Meeres

Simone Kermes & Orchester Amici Veneziani

Ein Abend mit Barockarien von Händel, Vivaldi, Hasse, Bononcini u. a.

Termin Mo, 27. Mai, 19.30 Uhr | Großes Haus
Preise 9 – 108 €



Karten unter Tel. + 49 (0) 611.132 325 | WWW.MAIFESTSPIELE.DE

SIMONE KERMES